Pädagogische Streifzüge durchs Internet

Februar 2014 / März 2015 von Manfred Nodes
Unterstützt von der Fachberatung Medienbildung am Staatlichen Schulamt Darmstadt-Dieburg

Zur besseren Gliederung ordnen sich die Hinweise in:

Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen

Sonderpädagogik

Grundschule

Allgemeines 1 Deutsch Mathe Sachunterricht Englisch

Medienarbeit Kunst, Werken, Musik, Sport

Hinweise für ältere Schüler

Allgemeines II

Sozialerziehung Geschichte, Politik Umwelt Geografie

Arbeit, Beruf, Ausbildung

Sprachen Deutsch DaZ Englisch Sek

Mathematik, Naturwissenschaften, Bio,

Mathematik Chemie, Physik Bio

Informatik-Informationstechnische Grundbildung und E-Learning
Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

Religion, Ethik Musik, Kunst, Sport

Termine – Wettbewerbe

Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht
Bildungspolitik Medienpädagogik
Gesundheit Recht

Software, Hardware- Skripte

Interessantes nicht nur für den Unterricht in Grund-und Förderschulen
Februar 2015 – März 2015

Sonderpädagogik und Inklusion

Kostenloses Unterrichtsmodell zum Jugendbuch „Wunder“
"Wunder" - ein ebenso bewegender wie intelligenter Roman. 2014 ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis. Thematik: Inklusive Schule und Miteinander lernen, Anderssein und Gemeinsamkeiten, Freundschaft und Konflikte, Bedürfnisse und Gefühle, Herausgegeben von: Marlies Koenen, Reihe Hanser in der Schule, Klasse: 6-7 http://www.lehrer-online.de/1067595.php

Zur Entwicklung eines inklusiven Bildungssystems in Mecklenburg Vorpommern bis zum Jahr 2020
Bericht mit Empfehlungen der Expertenkommission "Inklusive Bildung in M-V bis zum Jahr 2020" Schwerin, November 2012
http://www.bildung-mv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/Inklusion-Expertenk_Bericht.pdf

Inklusion in Schweden: "Wir zeigen unseren Schülern, wie die Gesellschaft ist"
http://www.sueddeutsche.de/bildung/inklusion-in-schweden-wir-zeigen-unseren-schuelern-wie-die-gesellschaft-ist-1.2313420

Literaturklassiker für Förderschüler: Wilhelm Tell von Schiller
http://www.sueddeutsche.de/bildung/literaturklassiker-fuer-foerderschueler-und-ich-lese-gerade-schiller-1.2313423

Vortrag Prof. Hillenbrand – inklusives Bildungssystem- 2011
http://www.sbb.de/pdfs/2011/110124_vortrag_hillenbrand_.pdf

Folgekosten der Umsetzung der Inklusion im Schulbereich
Dr. Alexandra Schwarz, Prof. Dr. Horst Weishaupt, Prof. Dr. Kerstin Schneider, Dipl.-Ök. Anna Makles, Dr. Mareike Tarazona im Auftrag des Städtetages Nordrhein-Westfalen, des Landkreistages Nordrhein-Westfalen und des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen: Mögliche kommunale Folgeko*sten der Umsetzung der* Inklusion im Schulbereich in Nordrhein-Westfalen am Beispiel der Stadt Essen und des Kreises Borken, Gutachten, 2013, pdf-Format*, 177 Seiten* (Zusammenfassung, pdf-Format*, 8 Seiten)*

Organisatorische Perspektiven für sonderpädagogische Förderung in allgemeinen Schulen. Ausstattungen und Konsequenzen für die regionale Entwicklung
Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie, Nr.44: Berlin.
http://www.verband-sonderpaedagogik.de/vds-mv/Kap._6.1-6.18_29.8----.pdf

All inclusive! Politik und Pädagogik schulischer Inklusion in Sachsen
https://www.gruene-fraktion-sachsen.de/fileadmin/user_upload/Broschuere/Inklusionsbrosch_DF_13-1088.pdf
http://www.gruene-fraktion-sachsen.de/fileadmin/user_upload/ua/Inklusionsgutachten_Sachsen_Endfassung.pdf
Dresden, Erfurt, Berlin, Januar 2011 Das Gutachten wurde erstellt im Auftrag der Landtagsfraktionen von Bündnis90/Die Grünen in Sachsen und Thüringen Die vorliegende Fassung enthält nur Ausführungen zu Sachsen. Ulf Preuss-Lausitz

Dieter Dohmen Kathrin Fuchs
Kosten und Erträge ausgewählter Reformmaßnahmen: Teilhabe durch qualitativ hochwertige und gut ausgebaute Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur sichern
Gutachten im Auftrag der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen FiBS-Forum Nr. 44, 2009 Forschungsinstitut Bildungs- und Sozialökonomie
http://www.fibs.eu/de/_templates/sites/presse/_wgHtml/_wgData/Forum_044.pdf

Sonderpädagogische Förderung in den Berliner Schulen Teil 4: Förderung im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung, Unterrichtsentwicklung, 2008
http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/sonderpaedagogische_Foerderung_und_gemeinsamer_Unterricht/HR_EmSoz-1.pdf

Handreichung zur sonderpädagogischen Förderung Diagnostik Überprüfung grundlegender Kompetenzen in den Bereichen Wahrnehmung und Motorik am Schulbeginn, Berlin, Lisum, 2006
http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/sonderpaedagogische_Foerderung_und_gemeinsamer_Unterricht/Diagnostik_HR-1.pdf

Förderplanung im Team, 2010, Lisum
http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/faecher/sonderpaedagogischer_foerderschwerpunkt/Foerderplanung_im_Team.pdf

EBP - Was ist das? - „Evidenzbasierte Praxis“ (EBP)
ist ein Schlagwort im (sonder-)pädagogischen Diskurs der letz*ten Jahre im deutschsprachigen* Raum. Was aber verbirgt sich genau hinter diesem Begriff? Grob gesagt: Mit dem Konzept der evidenzbasier*ten Praxis verbunden ist* die Frage nach der nachweislichen bzw. belegbaren Wirksamkeit von Materialien, Methoden oder Ansätzen, die im Unterricht Einsatz finden (Fingerle & Ellinger, 2008)… http://www.rim.uni-rostock.de/ebp/

Zeitschrift für Inklusion Nr. 4 (2014)
Inhaltsverzeichnis
http://inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/issue/view/23
Die Ausgabe 4/2015 von Inklusion-Online, der Online-Fachzeitschrift für Inklusion ist erschienen. Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist **der Zusammenhang von Kunst, Kultur und Inklusion**. „
Die meisten Beiträge dieses Themenschwerpunkts der Zeitschrift für Inklusion stammen aus einem Forschungszusammenhang, der an der TU Dortmund in der Fakultät Rehabilitationswissenschaften durchgeführt wurde.
„All Inclusion!?“ – Teilhabe an der Musikkultur zwischen Verwirklichungschancen und Vermittlungsanspruch
Eva Krebber-Steinberger
Den „Schiffbruch der eigenen Wahrnehmung“ erfahren. Reflexionen über Arts, (Dis-) Abilities & Inklusion Sven Sauter
Einstellung in Bewegung. Kann Tanzkunst helfen, Einstellungen gegenüber Menschen mit Behinderung zu verändern?
Susanne Quinten
Ästhetische Erfahrung als Umweg und Widerständigkeit Sven Sauter
Fähigkeitsgemischtes Tanzensemble sucht Leitung – Kompetenzprofil zur Förderung des sozialen Miteinander
Susanne Quinten
Fähigkeitsgemischter Tanz – Der aktuelle Forschungsstand Susanne Quinten, Heike Schwiertz
Die Kunst des sinnvollen und schönen Lebens – Ein Interview mit Niko von Glasow Sven Sauter
„… bei mir geht der Schwung vor.“ Ein Interview mit Thorsten Graf Lis Marie Diehl, Eva Krebber-Steinberger
Irritation durch „behindertes Theater“? – Eine Rezeptions-Analyse des Stücks Disabled Theater Amelie Damschen
Displace Marilyn Monroe – Eine qualitative Studie zu Partizipation und Wahrnehmung im Kontext eines inklusiven Musiktheaterstücks Kristin Langer
Wahrnehmungsveränderung in Bildungsprozessen im künstlerischen Medium Musik. Möglichkeiten zur De- und Neukonstruktion von Wahrnehmungsstereotypen und daraus resultierende Bedarfe in der Studierendenausbildung
Juliane Schmidt-Gerland
Zugang zu Kunst und künstlerischer Bildung für Menschen mit Assistenzbedarf – Das europäische Projekt ART FOR ALL
Frederik Poppe, Saskia Schuppener
Menschen mit Krankheit oder Behinderung in Film und Fernsehen: Stigmatisierung oder Sensibilisierung?
Ute Ritterfeld, Matthias Hastall, Alexander Röhm

Institute of Education Sciences:
Summarize and **compare the evidence of the effectiveness of interventions** that address your school or district's needs. http://ies.ed.gov/ncee/wwc/findwhatworks.aspx
Find what works for…

- reducing dropout rates for high school seniors,
- children with special needs,
- improving reading achievement for English language learners,
- increasing math achievement,

Phonological Awareness Training
http://ies.ed.gov/ncee/wwc/pdf/intervention_reports/wwc_pat_060512.pdf
Dialogic Reading http://ies.ed.gov/ncee/wwc/pdf/intervention_reports/wwc_dialogic_reading_042710.pdf
Lindamood Phoneme Sequencing® (LiPS®)
http://ies.ed.gov/ncee/wwc/pdf/intervention_reports/wwc_lindamood_031610.pdf

SDQ Information for researchers and professionals about the Strengths & Difficulties Questionnaires
http://www.sdqinfo.org/

Normen für Strengths and Difficulties Questionaire (SDQ):
http://www.sdqinfo.org/norms/UKNorm5.pdf

Daumenfertigkeit verändert Gehirn
Die Daumenfertigkeit, die Smartphone-User täglich erwerben, verändert auch ihr Gehirn. Die Universitäten Zürich und Freiburg haben in einer Studie die Aktivierung im sensomotorischen Cortex untersucht, die durch

Fingerbewegungen ausgelöst werden. Fazit: Das Gehirn passt sich den Übungen mühelos an.
http://www.mediadesk.uzh.ch/articles/2014/daumenfertigkeit-auf-dem-smartphone-veraendert-unser-gehirn.html

Das Hilfsmittelnetzwerk: Texte mit Augensteuerung schreiben http://www.hmnw.de/augensteuerung.htm

My Tobii – Computersteuerung mit den Augen
"My Tobii" das augengesteuerte Kommunikationssystem: Es erkennt die Augenbewegungen des Benutzers und setzt diese auf dem Bildschirm um. http://www.myhandicap.de/augen-steuerung.html
http://www.rehavista.de/?at=Produkte&p=14505-p-t

Hilfsmittel zur Kommunikation, PC-Bedienung und Umfeldsteuerung http://www.rehavista.de/index.php

INKLUSION - Das soll uns nicht stören
Reizwort Inklusion: Behinderte und verhaltensauffällige Schüler sind zum Wahlkampfthema in Hamburg geworden. Dabei geht einiges durcheinander. VON OLIVER HOLLENSTEIN in der ZEIT
http://www.zeit.de/2015/04/inklusion-schule-behinderung-hamburg-wahlkampf

Hamburg- Zweistufiges Diagnostikverfahren
Kurzinformationen zum neuen, zweistufigen Verfahren zur Diagnostik in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung (LSE)
http://www.hamburg.de/contentblob/4375236/data/lse-dl.pdf

Inklusion in Hamburger Schulen: http://www.hamburg.de/inklusion-schule
http://www.hamburg.de/contentblob/4353806/data/0-einleitung-dl.pdf

Diagnostik und Förderplanung / BSB - Handreichung Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung
Rechtliches, Ressourcen, Verfahren http://www.hamburg.de/contentblob/4375226/data/diagnostik-download.pdf
Nachteilsausgleich http://www.hamburg.de/contentblob/3897226/data/nachteil-dl.pdf
Handreichung Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung Integriertes Förderkonzept
Beschreibung der Förderbereiche und Hinweise für die Entwicklung und Gestaltung von integrier*ten F*örderkonzepten. http://www.hamburg.de/contentblob/4353876/data/foerderkonzept.pdf
ReBBZ Bergedorf Bildung

Abgrenzung: Deutsch als Zweitsprache / Sprachförderbedarf von sonderpädagogischem Förderbedarf Sprache http://www.hamburg.de/contentblob/4428608/data/abgrenzung.pdf
http://www.hamburg.de/inklusion-in-hamburgs-schulen-informationen-foerderschwerpunkte/4271532/sonderpaedagogische-bildung-beratung-unterstuetzung/
Sonderpädagogische Beratung- Grundlagen
http://www.hamburg.de/contentblob/4271270/data/hr-sopaed-bi-be-unt-dl.pdf
Therapie und Schule:
http://www.hamburg.de/inklusion-in-hamburgs-schulen-grundlagen-handreichungen/4353924/therapie-und-schule/

Basiskompetenzen – Personale und soziale Identität 5-7 Jahre –Hamburg
http://www.hamburg.de/contentblob/4352812/data/basiskomp-identitaet.pdf
Basiskompetenzen Sprache-Denken:
http://www.hamburg.de/contentblob/4352808/data/basiskomp-sprache-denken.pdf
Basiskompetenzen Wahrnehmung-Bewegung
http://www.hamburg.de/contentblob/4352810/data/basiskomp-wahrnehmung-bewegung.pdf
Mathematische Frühförderung für Kinder mit Entwicklungsrisiken
http://www.hamburg.de/contentblob/4450458/data/fruehfoerma-dl.pdf

Außerunterrichtliche Lernhilfen - Merkblatt und Formulare für Sorgeberechtigte, Schulleitungen und die ReBBZ in Hamburg: http://www.hamburg.de/aul/

Inklusive Missverständnisse
Inklusion ist nicht nur in den Medien, sondern auch in den Fachkreisen ein kontrovers diskutiertes Thema. Anhand eines Beitrags von Prof. Speck zum Thema "Inklusion" und der Replik auf diesen Artikel von Prof. Wocken wird dies deutlich sichtbar.
Am besten Sie lesen selbst: Artikel Prof. Speck / Artikel Prof. Wocken
http://www.ph-ooe.at/fileadmin/Daten_PHOOE/Inklusive_Paedagogik_neu/Newsletter/Wocken_Replik_Speck_Sueddeutsche-Zeitung.pdf

Bundeszentrum Inklusive Bildung und Sonderpädagogik: 5 Minuten für Inklusion: Die NMS als eine Schule für alle
Prof. Dr. Ewald Feyerer, Leiter des BZIB, beschreibt die Diversität als eine soziale Tatsache. In den deutschsprachigen Ländern versucht man trotzdem bis heute, die Komplexität heterogener Gruppen vor allem durch äußere Differenzierung zu bewältigen. Die große Herausforderung für deutschsprachige Schulsysteme heißt daher, dem bereits seit dem 17. Jahrhundert in der Bildungslandschaft verankerten Lösungsansatz der Homogenisierung Formen der inneren Differenzierung und Individualisierung entgegenzusetzen. Dies ist sowohl ein Ziel der NMS als auch der Inklusion.
http://www.ph-ooe.at/fileadmin/Daten_PHOOE/Inklusive_Paedagogik_neu/Newsletter/5MF_Nr.34_Inklusion_vs02.pdf

Leichte Sprache
Menschen mit Lernschwierigkeiten kommen durch Texte in leichter Sprache zu klarer und verständlicher Information. Das ist auch ihr Recht laut Artikel 9 der UN-Konvention.
Zum Verfassen von Texten in **leichter Sprache gibt es klare Regeln und Vorgaben**, Übersetzungsunterstützung leisten zum Beispiel Capito oder die Lebenshilfe Bremen.
Das Netzwerk Leichte Sprache hat Tipps und Tricks zusammengefasst, die nun online abrufbar sind.
http://bidok.uibk.ac.at/leichtlesen/vernetzung/ll-vernetzung-downloads/regeln_netzwerk_leichte_sprache.pdf

Deutschland auf dem Weg zur Inklusion
Seit der Ratifizierung der UN Behindertenrechtskonvention hat sich in Deutschland in punkto schulische Inklusion einiges verändert; nicht flächendeckend, sondern "als Flickenteppich". Herr Prof. Dr. Rolf Werning vom Institut für Sonderpädagogik der Universität Hannover kann lediglich die zwei Länder Bremen und Schleswig-Holstein nennen, in denen es bis dato gelungen ist, Schüler_innen mit Förderbedarf stärker in die Regelschulen zu integrieren. http://bildungsklick.de/a/93040/wer-inklusion-will-wird-wege-ausprobieren

Didaktischer Tipp: Didaktische Unterlagen als gratis Download bzw. Broschüre vom BMBF
Ein umfangreiches **Angebot an didaktischen Unterlagen und Informationsproschüren und anderen Publikationen** stellt das Bundesministerium für Bildung zur Verfügung. Für Bestellungen oder für Downloads wurde ein Online-Publikationen-Shop eingerichtet.
Mit Hilfe einer Suchmaschine kann im Publikationenshop thematisch gesucht werden. Beispielsweise kann unter dem **Stichwort "Integration"** eine Fülle von Unterlagen begutachtet werden. Fast alle sind als gratis Downloads zu haben, können aber auch als Broschüre bestellt werden. Über das Webshop pubshop.bmbf.gv.at können sowohl Downloads als auch Bestellungen durchgeführt werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich direkt an das Amedia Service zu wenden, das mit der Abwicklung betraut ist.

Inklusion in der schulischen Praxis in Bayern – neuer Leitfaden vorgestellt (2013):
http://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/1802.html
http://bildungsklick.de/pm/86804/inklusion-junger-menschen-mit-besonderem-foerderbedarf-bleibt-zentrales-ziel/
Profilbildung inklusive Schule
http://www.km.bayern.de/download/5597_ganzer_leitfaden_neue_schrift_online_a468seiterds_onl_rz3_210213.pdf

Scoop.it! Schulische Inklusion- Informationen und Neuigkeiten aus dem Bereich der Inklusion
http://www.scoop.it/t/schulische-inklusion?page=2

Qualitätspapiere zur Ausbildung der Logopäden überarbeitet:
Alle Qualitätspapiere sind unter
https://www.dbl-ev.de/der-dbl/qualitaetsmanagement/qualitaetssicherung-in-der-ausbildung.html
zu finden und können kostenlos heruntergeladen werden. Das Anforderungsprofil und den Antrag "LehrlogopädIn (dbl)" und "Lehrende/r für Logopädie nach den Richtlinien des dbl" finden Sie hier:
https://www.dbl-ev.de/der-dbl/qualitaetsmanagement/qualitaetssicherung-in-der-ausbildung/lehrlogopaedin-dbl-lehrende-dbl.html.

Wiedereinstieg mit besonderen Herausforderungen
Uta Meier-Gräwe, Katharina Buck, Astrid Kriege-Steffen(Hrsg.)
Die Publikation mit dem Titel „Wiedereinstieg mit besonderen Herausforderungen. Eine Studie von Uta Meier-Gräwe, Katharina Buck und Astrid Kriege-Steffen“ stellt die Situation von Frauen mit besonderen Herausforderungen dar und ihre Chancen, die Betreuung eines behinderten Kindes mit einer Berufstätigkeit zu vereinbaren.
http://www.bvkm.de/fileadmin/web_data/pdf/Frauen_mit_besonderen_Herausforderungen/Wiedereinstieg_mit_besonderen_Herausforderungen.pdf

Berufstätig sein mit einem behinderten Kind:
http://www.bvkm.de/fileadmin/web_data/Berufstaetig_sein_mit_einem_behinderten_Kind.pdf

ISAR-Webseite – neue Unterrichtsplanungen / Unterrichtsstunden / Unterrichtsideen
http://www.isar-projekt.de/didaktikpool.html
Inclusive Services and Rehabilitation - Virtuelles Kompetenzzentrum zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung
- "Sehen, Fühlen, Säen - Wir säen Kräutersamen ein!" Unterrichtsplanung Biologie Hauptschule mit Differenzierungen für einen blinden Schüler
- "Wir säen Sonnenblumenkerne ein!" Unterrichtsplanung Grundschule Sachunterricht mit blinden und sehbeeinträchtigten Schülerinnen und Schülern in der Klasse
- "Wir arbeiten mit dem Taschenrechner!" Unterrichtsentwurf Mathematik, Förderschule Sehen
- "Leserollen" - Unterrichtsplanung Deutsch, allgemeine Schule Klasse 4, mit Differenzierungen für einen sehbeeinträchtigten Schüler
- "Wir helfen uns selbst und gegenseitig!"- Unterrichtsentwurf Hauptschule Englisch mit sehbeeinträchtigten und blinden Schülerinnen und Schülern
- "Let´s go out for dinner!" - Unterrichtsentwurf Hauptschule Englisch mit sehbeeinträchtigten und blinden Schülerinnen und Schülern
- "Unser Erlebnisparcours mit dem Auto" - Unterrichtsidee für eine inklusive Lerngruppe
- "Wir experimentieren mit Wasser" - Unterrichtsidee für eine inklusive Lerngruppe
- "Papier!" - Unterrichtsidee für eine inklusive Lerngruppe
- Klassenregeln für sehende, blinde und sehbeeinträchtigte Schülerinnen und Schüler
- Adaptierte Übungstastatur - Schlüsselanhänger mit Punktschrift - Tastbare horizontale Zeitleiste

„Gemeinsam leben. Miteinander lernen.“ Bilanzheft des Thüringer Themenjahres Bildung 2013 unter Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission e.V.
https://www.european-agency.org/sites/default/files/Themenjahr_Bilanzheft_WEB.pdf?utm_source=eBulletin&utm_campaign=f1353439da-Agency_eBulletin_March_20152_27_2015&utm_medium=email&utm_term=0_66e0e53f5b-f1353439da-12236277&ct=t(Agency_eBulletin_March_20152_27_2015)

Unterricht und Förderung von Schülern mit schwerer und mehrfacher Behinderung
Mit einer CD-ROM mit 54 Unterrichtseinheiten und Praxisprojekten.
Die Handreichung (mit CD-ROM) bietet wichtige Grundlagen und praktische Hinweise zum schülerorientierten Unterricht, zur Unterstützten Kommunikation, Diagnostik und Vernetzung von Unterricht, Therapie und Pflege.
http://www.isb.bayern.de/foerderschulen/foerderschwerpunkte/koerperliche-und-motorische-entwicklung/unterricht-und-foerderung-von-schuelern-mit-schwer/

Gelingensfaktoren für Schulbegleitung Publikation ISB
http://www.isb.bayern.de/download/9541/gelingensfaktoren_fuer_schulbegleitung.pdf

Autismus – eine Aufgabe aller Schularten – ISB Publikation
http://www.isb.bayern.de/download/9540/autismus_aufgabe_aller_schularten.pdf

Berufsorientierungsordner für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
Mit diesen Materialien zum Download kann ein individueller Berufsorientierungsordner für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zusammengestellt werden. Er ist insbesondere auch für den Einsatz im inklusiven Unterricht geeignet.
http://www.isb.bayern.de/foerderschulen/foerderschwerpunkte/lernen/berufsorientierungsordner_sopaed_foerderbedarf/
http://www.isb.bayern.de/download/15805/berufsorientierungsordner.zip

Berufsorientierung INDIVIDUELL in Bayern
Professionelle Unterstützung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern aller Schular*ten bei der Berufsorientierung*
In fast allen Schulen finden sich Jugendliche und junge Erwachsene, die aufgrund einer Erkrankung oder einer umfassenden Beeinträchtigung (z. B. Diabetes, Epilepsie, Persönlichkeitsstörungen, Autismus, Körper- und Sinnesbehinderungen) im Sinne des Sozialrechts als schwerbehindert gelten. Für diese Schülerinnen und Schüler ist es oft nicht einfach, am Ende der Schulzeit, eine realistische berufliche Perspektive zu entwickeln. Durch fachkundige Beratung und eine individuelle professionelle Begleitung bei der Berufsorientierung lassen sich hier bisweilen rasch und unkompliziert Barrieren überwinden und gangbare Wege aufzeigen.
http://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/paedagogik-didaktik-methodik/inklusion/berufsorientierung-individuell/
http://www.isb.bayern.de/download/15876/bi_infoblatt_kurz_2015_02_12.pdf

Neuer Leitfaden und überabeitete Materialien - Ziel der Maßnahme Übergang Förderschule-Beruf (ÜFSB) ist es, Schülerinnen und Schülern mit **Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung** Wege in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu eröffnen. Wesentliche Kennzeichen sind die Begleitung der Jugendlichen durch den Integrationsfachdienst und die enge Kooperation aller am Übergang beteiligten Personen und Institutionen. Als verbindliche Handlungsleitlinie für alle Beteiligten steht ein Leitfaden zur Verfügung, der mit einer Fülle von Arbeitsmaterialien nun in einer überarbeiteten Form vorliegt.

http://www.isb.bayern.de/foerderschulen/foerderschwerpunkte/geistige-entwicklung/uebergang-foerderschule-beruf/materialien-uebergang-schule-beruf/
http://www.isb.bayern.de/download/15383/uefsb_leitfaden_und_anlagen_08_2014.zip
http://www.isb.bayern.de/download/15384/uefsb_materialien_08_2014.zip

Inklusion in Alberta
Der fast 6-minütige Film gibt Einblicke in die Schulen Albertas. Diversität gilt hier als Selbstverständlichkeit, die Schulen begaben sich auf die "Reise zur Inklusion". Die Tatsache, dass nicht alle Menschen gleich sind, aber jedem das gleiche Recht gebührt, steht für alle Beteiligten im Vordergrund.
https://www.youtube.com/watch?v=8c-3YCr7zR0

Gleiche Rechte für chronisch kranke Kinder
Aufgrund einer aktuellen Studie der Medizinischen Universität Wien zum Thema "Schutz- und Risikofaktoren für chronisch kranke Kinder in ihrem Schulalltag" wurden die Umstände transparent, mit denen sowohl die betroffenen Kinder als auch die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen zu kämpfen haben. Diskriminierung aufgrund unzulänglichen Spezialwissens sowie unzureichender Ressourcen gehören für die Betroffenen zum Alltag. Mit einer Bürgerinitiative soll nun ihre Situation verbessert werden.
http://www.ph-ooe.at/fileadmin/Daten_PHOOE/Inklusive_Paedagogik_neu/newsletter_IP/B%C3%BCrgerinitiative-chronisch_kranke_Kinder.pdf

Individualisierung durch E- Learning
Erich Pammer, Mitarbeiter der Pädagogischen Hochschule OÖ, beschreibt in seinem Artikel den Weg des E-Learnings zur Individualisierung und dem damit verbundenen inklusiven Unterricht. Im Praxis Tipp stellt er Beispiele vor, bei denen Schüler_innen der Grund- und Sekundarstufe ein umfangreiches Übungsangebot vorfinden. Er ist der Meinung, dass die Motivation der Schüler_innen durch das Lernen am Computer aufrecht gehalten werden kann und durch interaktives Lernen hohe Lernfortschritte erzielbar sind.
http://www.ph-ooe.at/fileadmin/Daten_PHOOE/Inklusive_Paedagogik_neu/Newsletter/elearningpammererich.pdf

Die Zeitschrift „Behinderte Menschen“ aus Österreich bringt alle zwei Monate zu einem Schwerpunktthema wissenschaftliche Artikel, Reportagen, Lebensgeschichten, Meldungen, Literaturtipps, Fortbildungstermine und Kommentare. Produziert wird die Zeitschrift von einer Druckerei, in der behinderte Menschen Ausbildung und Arbeit finden. http://www.behindertemenschen.org/content/view/full/10780
http://www.behindertemenschen.org/

Grundschule

Allgemeines 1

Kostenlose Lehr- und Lernmaterialien im LL-Web von Wegerer: http://vs-material.wegerer.at/

Lernorientierte Qualität für Kindertagesstätten:
Auf dieser Website finden Sie umfassende Informationen über die Lernerorientierte Qualitätstestierung für Kindertagesstätten (LQK®). Die Lernerorientierte Qualitätstestierung für Kindertagesstätten (LQK) wurde von der ArtSet Forschung, Bildung, Beratung GmbH entwickelt.
http://www.artset-lqk.de/cms/index.php
Das LQK-Handbuch (1. aktualisierte Auflage August 2013) kann kostenfrei als PDF-Version heruntergeladen werden. http://www.artset-lqk.de/cms/fileadmin/user_upload/Service/LQK-Handbuch__2013-09-10_.pdf

Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung:
BeKi unterstützt die Implementierung des Berliner Bildungsprogramms (BBP) und begleitet den Qualitätsentwicklungsprozess in den Berliner Kitas.
http://www.xn--beki-qualitt-qcb.de/
Mit dem Ziel, Träger und Kitas in ihrer Weiterentwicklung der Qualität der pädagogischen Arbeit zu unterstützen und um mehr Klarheit darüber zu gewinnen was eine „gute Konzeption“ allgemein auszeichnet, hat das BeKi im Jahr *2008 eine erste Untersuchung* durchgeführt und die Ergebnisse im Dezember *2009 als* „Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Kita-Konzeptionen auf der Grundlage des Berliner Bildungsprgramms“ veröffentlicht. Aktualisierte Empfehlungen finden sich hier:
http://www.beki-qualität.de/images/beki/downloads/BeKi-Konzeptionsempfehlungen_2015-02-25_aktualisiertes_BBP.pdf

Schlüssel zu guter Bildung, Erziehung und Betreuung – Wissenschaftliche Parameter zur Bestimmung der pädagogischen Fachkraft-Kind-Relation – von Susanne Viernickel und Stefanie Schwarz
http://www.gew.de/Binaries/Binary47887/expertise_gute_betreuung_web.pdf

Bildungsqualität für Kinder unter 3 Jahren -. U3-Ausbau: Qualität in Kitas
Immer mehr Kitas öffnen ihre Gruppen für Kinder unter drei Jahren. Vergessen wird dabei oft, dass jüngere Kinder andere Bedürfnisse haben als Kinder über drei Jahren. Sie benötigen mehr Platz, mehr Struktur, andere Materialien und Spielsachen, aber vor allem „mehr Erzieherin“, eine intensivere Betreuung, um sich gut entwickeln und bilden zu können. Dazu hat das Projekt „Empfehlungen an Politik, Träger und Einrichtungen“ erarbeitet und eine Checkliste für Eltern, die eine gute Kita für ihr Kind suchen.
https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/laendermonitoring-fruehkindliche-bildungssysteme/projektthemen/kinder-frueher-foerdern/
Empfehlungen an die Politik
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/Qualitaet_fuer_Kinder_unter_drei_in_KiTas_Empfehlungen_an_Politik__Traeger_und_Einrichtungen.pdf
Checkliste für Eltern:
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/Checkliste_fuer_Eltern_Kinder_unter_DREI_in_KiTas.pdf

Plakat: Gute Kita – darauf kommt es an:
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Plakat_Gute_Kita-darauf_kommt_es_an.pdf

Bertelsmann-Studie: Aufwachsen in Armut gefährdet Entwicklung von Kindern
In Deutschland wachsen mehr als 17 Prozent der unter Dreijährigen in Familien auf, die von staatlicher Grundsicherung leben. Wie wirkt sich das auf die Entwicklung dieser Kinder aus? Eine Analyse von Schuleingangsuntersuchungen im Ruhrgebiet zeigt: Armutsgefährdete Kinder sind schon bei Schuleintritt benachteiligt.
https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/kein-kind-zuruecklassen-kommunen-in-nrw-beugen-vor/projektnachrichten/aufwachsen-in-armut-gefaehrdet-entwicklung-von-kindern/
Studie zum Download: Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern:
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/03_Werkstattbericht_Einfluss_von_Armut.pdf
Der vorliegende Bericht zeigt, dass das Aufwachsen in Armut ein nachweisbares Risiko für die Entwicklung von Kindern ist. Arme Kinder sind bei der Einschulung häufiger auffällig in ihrer Visuomotorik und der Körperkoordination, sie können sich schlechter konzentrieren, sprechen schlechter Deutsch und können schlechter zählen als nicht arme Kinder.

Begleitforschung - Zeigen, was wirkt! Nach gut einem Jahr Forschung liegen erste Erkenntnisse aus der Begleitforschung zu "Kein Kind zurücklassen!" vor. Der Policy Brief fasst die Erkenntnisse nach gut einem Jahr Forschung kurz zusammen.
https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/kein-kind-zuruecklassen-kommunen-in-nrw-beugen-vor/projektnachrichten/erste-erkenntnisse-aus-der-begleitforschung/
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Policy_LebensWK_Ausg1_2014_final.pdf

Publikationen aus dem Modellprojekt: Kein Kind zurücklassen
http://www.kein-kind-zuruecklassen.de/modellvorhaben/evaluation/publikationen-und-infomaterial.html
http://www.kein-kind-zuruecklassen.de/fileadmin/user_upload/Policy_LebensWK_Ausg1_2014.pdf

Werkstattbericht Kommunale Prävention – fiskalisch fokussiert
http://www.kein-kind-zuruecklassen.de/fileadmin/user_upload/01_Kommunale_Praeventionfiskalisch_fokussiert_final_akt_klein.pdf
Werkstattbericht "Die fachliche Begleitforschung. Konzept und erste Ergebnisse"
http://www.kein-kind-zuruecklassen.de/fileadmin/user_upload/Werkstattbericht_02_Fachliche_Begleitforschung_A5_zweis_GESAMT_final_aktual.pdf

Der Werkstattbericht "**Kleinräumiges Monitoring für kommunale Prävention** am Beispiel des kanadischen Projektes HELP (Human Early Learning Partnership)" stellt kommunale Präventionsmaßnahmen vor, die bei HELP über ein kleinräumiges Monitoring gesteuert werden.

VORBEUGUNG FUNKTIONIERT **Zwei Jahre Erfahrungen aus dem Modellvorhaben „Kein Kind zurücklassen**!" (KeKiz) Materialien zum Wissenstransfer / Dokumentation
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Band_5_Dokumentation_Vorbeugung_funktioniert_mitUmschlag.pdf

Sparen ist teuer
Warum es sich lohnt, frühzeitig vorzusorgen. Ein Beitrag der Bertelsmann Stiftung.
https://vimeo.com/101700565

BERTELSMANN STIFTUNG (HRSG.)
Das Kind in den Mittelpunkt stellen - eine kindorientierte Familienpolitik für faire Bildungs- und Teilhabechancen https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/131-2014_BST_Projektpapier_Familie_A5.pdf

BERTELSMANN STIFTUNG (HRSG.)
Kommunale Prävention - fiskalisch fokussiert Materialien zur Prävention, Werkstattberichte
2015 , 56 Seiten (PDF)
Im Rahmen dieser Begleitforschung beschäftigt sich der vorliegende Werkstattbericht mit der präzisen Beschreibung, Definition und Eingrenzung von investiven Aufwendungen für Prävention für Kinder und Jugendliche auf kommunaler Ebene. Damit dient der Bericht zum einen der Klarstellung der Begrifflichkeit und zum anderen der Vorbereitung einer empirischen Erhebung kommunaler Präventionsausgaben in Nordrhein-Westfalen. https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/01_Kommunale_Praevention-fiskalisch_fokussiert_final_akt_klein.pdf

Kommunale Herausforderung: Kinderarmut
Wie kann eine Kommune trotz der unterschiedlichen Bedingungen ein chancengerechtes Aufwachsen aller Kinder ermöglichen? Antworten darauf gibt die Broschüre: „Kommunale Herausforderung: Kinderarmut“ aus dem Projekt „KECK: Kommunale Entwicklung – Chancen für Kinder“.
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/KECK_Kommunale_Herausforderung_Kinderarmut.pdf

Umweltgerecht und möglichst ohne Unfälle - Schulhofgestaltung
Viele Schulhöfe sind umgestaltet worden mit dem Ziel, sie kindgerechter, bewegungsfreundlicher, schöner und – vor dem Hintergrund eines gestiegenen Umweltbewusstseins – naturnäher zu machen. Auf den Schulhöfen in der Grundschule geschehen fast Zweidrittel aller Schulunfälle.
publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/SI-8073.pdf

alphaPROF – Neue E-Learning Plattform - **ein Fortbildungsangebot zum Schwerpunkt Alphabetisierung** und zur Förderung der Lese-/Schreibkompetenz
Auf der Internetseite www.alphaPROF.de stehen die ersten Kurse zur Verfügung. Die kostenlose E-Learning-Plattform wendet sich an Lehrer und außerschulische Förderkräfte und dient dem besseren Erkennen von Lese-

Rechtschreib-Schwierigkeiten und der Förderung der Lese-Rechtschreib-Kompetenz bei Kindern.
Das Bildungsprojekt alphaPROF wurde von Dr. David Gerlach an der Philipps-Universität Marburg initiiert und wird gemeinsam mit der LegaKids-Stiftung realisiert

Deutsch

Suchsel-Maschine
Erstellen Sie **schnell und einfach** Suchsels mit Ihren eigenen Wörtern und passen Sie den Aufbau sowie die Schwierigkeit an die Zielgruppe an. Selbst Grundschulkinder erstellen hier einfach ihr Suchsel (z.B. mit Monatsnamen, ihren Lernwörtern usw.).
http://www.suchsel.de.vu/

Suchsel-Net- Generator: Suchsel - Was ist das eigentlich?
Suchsel sind Suchrätsel, bei denen aus einem Feld vieler verschiedener Buchstaben bekannte Wörter gefunden werden müssen. Je nachdem, wie leicht es dem Sucher gemacht werden will, können die Begriffe unterhalb des Buchstabenfeldes aufgelistet oder Fragen formuliert werden, deren Antwort der zu findende Begriff ist. Außerdem kann variiert werden, ob die im Text versteck*ten W*örter vorwärts oder rückwärts, von oben nach un*ten und umgekehrt oder* diagonal geschrieben stehen sollen.
http://www.suchsel.net/

Lurs-Akademie: Minispiel "Der orme Ürre" online
Der orme Ürre? Das klingt ja komisch. Und genau darum geht es in diesem kleinen Online-Spiel: um das Klingen von Lauten.
http://www.legakids.net/kids/lurs-akademie/akademie-folge-4/#c4437

Lurs-Akademie: Zusatzmaterial bis inkl. Folge 15 verfügbar
Die Filme der Lurs-Akademie werden nach und nach mit passenden Informationsblättern und Übungsblättern ergänzt. Diese können Sie kostenlos herunterladen und verwenden.
http://www.legakids.net/eltern-lehrer/lernmaterialien/lurs-akademie/

Neues Lernarchiv: Hörspiele
Selbst erstellte Hörspiele von Schülerinnen und Schülern bereichern den Unterricht. Im Bereich Deutsch finden Sie ein neu eingerichtetes Lernarchiv zum Thema "Hörspiele".
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/deutsch/lesen_rezipieren/projekte/hoerspiele/index.html

DaZ Grundschule:

AMIRA - Leseförderprogramm für Leseanfänger in verschiedenen Sprachen
Gefördert von zwei Bundesministerien bietet die kleine Bibliothek von AMIRA kostenlos Bilderbücher in drei verschiedenen Niveaustufen in mehreren Sprachen und ohne Text als Bilderbuchkino an, dazu noch ausgewählte Märchen und Fabeln als Hörbuch mit Quizfragen und Spielen. Besonders geeignet auch für Ganztagsangebote in Schulen: http://www.amira-pisakids.de/#
Für wen ist das Programm gemacht?
Das Programm AMIRA ist ein Leseförderprogramm für Leseanfänger. Es hat Kinder im Blick, die Deutsch als zweite Sprache lernen. Alle Texte sind bearbeitet, so dass sie Erstlesern möglichst keine sprachlichen Verständnisprobleme machen. Dazu helfen auch die schönen Illustrationen.
Mehrsprachigkeit und Hörform
Ein ganz wesentlicher Schwerpunkt dieses Programms ist die Mehrsprachigkeit. Die Texte werden in **5 - 6 Sprachen** angeboten: neben Deutsch, in Türkisch, Russisch, Italienisch, Arabisch und Englisch. Die siebte Version ist ohne Text und entspricht einem vielfachen Wunsch von Fachleuten nach einer sogenannten Bilderbuch-Kino-Version.
Wertung: Eine durchaus attraktive – auch weil kostenfreie – Alternative zum Angebot von Onilo.de

Mathematik

Die Einmaleins-App von Zahlenzorro jetzt mit Belohnungsbildern
Mit der Zahlenzorro-Einmaleins-App rechnen Grundschul-Kinder gegen die Zeit und üben so alles zum Einmaleins - und zwar überall und jederzeit. Die kindgerechte Gestaltung und eine einfache Handhabung

motivieren zum Üben. Neu im aktuellen Update (Version 1.1) sind die Zorrozauber-Belohnungsbilder. Für jede neue Bestzeit wird ein Teil des Belohnungsbildes mit Zahlenzorro freigeschaltet. Und für jedes vollständige Belohnungsbild gibt es eine Medaille. Die App ist für iPhone sowie iPad und für Android Smartphones und Tablets erhältlich. Der Preis der App beträgt 0,89 EURO. Zur iTunes-Vorschau Zu Google play

NEU: Die Plus-und-minus-App von Zahlenzorro
Spielerisch Plus- und Minus-Aufgaben im Zahlenraum von 0 bis 20 trainieren: Denn wer das Plus- und Minus-Rechnen in diesem Zahlenraum sicher beherrscht, hat auch mit großen Zahlenräumen weniger Probleme. Die Verbesserung des Highscores und das Puzzeln der lustigen Zorrozauber-Belohnungsbilder spornen zusätzlich an.Die App ist für iPhone sowie iPad und für Android Smartphones und Tablets erhältlich.
Der Preis der App beträgt 0,89 EURO. Zur iTunes-Vorschau Zu Google play

Neues Unterrichtsmaterial bei Pik AS - Umgang mit Rechenschwierigkeiten
Pik As ist ein Kooperationsprojekt zur Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts in der Grundschule.
http://pikas.dzlm.de/material-pik/index.html
Im Haus*3 wurde neues* Fortbildungsmaterial eingestellt. Das Modul *3.3 widmet sich dem* Thema "Erarbeitung nicht-zählender Rechenstrategien". - Modul 3.3: Erarbeitung nicht-zählender Rechenstrategien
Im Haus *6 finden Sie neues* Unterrichtsmaterial. Aus aktuellem Anlass widmet es sich der Planung von inklusivem Mathematikunterricht. Sie finden es unter folgendem Namen "Das Niveaustufen-Modell – inklusiven Unterricht planen". - Das Niveaustufen-Modell – inklusiven Unterricht planen
Im Unterrichtsmaterial von Haus *3 gibt es einen* Hinweis auf das Projekt *'Mathe sicher können'*. In diesem Projekt werden Diagnose- und Fördermaterialien entwickelt. Es gibt neue Materialien zu den Inhaltsbereichen 'Natürliche Zahlen' sowie 'Brüche, Prozente und Dezimalzahlen'. - Mathe sicher können

Mathe Verstehen: Das kleine Einmaleins mit Zahlen bis 100 entdecken und lernen
http://www.appgefahren.de/mathe-verstehen-das-kleine-einmaleins-mit-zahlen-bis-100-entdecken-und-lernen-121340.html
Mathe Verstehen (App Store-Link) richtet sich laut App Store-Informationen an die Nutzergruppe 4+, als empfohlenes Alter wird dort 9-*11 Jahre angegeben*. In insgesamt sechs von Pädagogen entwickelten Übungen wird vom didaktischen Prinzip EIS, das auf enaktiven (handelnden), ikonischen (bildlichen) und symbolischen (verbal oder formal) Handlungen basiert. Die kleinen Schüler können so aktiv das kleine Einmaleins lernen und verstehen, wie die Ergebnisse zustande kommen.

Kira- Wie Kinder rechnen
Das Projekt Kinder rechnen anders (KIRA) an der Universität Dortmund entwickelt und evaluiert am Beispiel der Grundschule **Materialien**, die Studierenden und Lehrpersonen in die Lage versetzen sollen, Denkwege von Kindern besser zu verstehen, damit sie auf diese dann individuell eingehen können. Es verfolgt die folgenden Zielsetzungen in drei Kompetenzbereichen: Einstellungen, Wissen, Können http://kira.dzlm.de/
Download des Buches: Wie Kinder Rechnen:
http://kira.dzlm.de/kirafiles/uploads/doc/WKR_Selter_Spiegel_komplett.pdf

Mathematik im Netz: Online-Mathe-Übungen vom Mildenberger Verlag www.mathe-im-netz.de

(Online-) Aufgaben zur Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens
www.mathematikus.de (zum Lehrwerk Mathematikus vom Westermann Verlag)
http://www.mathematikus.de/fileadmin/mathematikus_content/Dokumente/Schulwerk_Mathematikus.pdf

Kriterien zur Materialeinschätzung im Mathematikunterricht in der Grundschule
Im Artikel *"Was heißt hier Evidenzbasiert? – Kriterien zur wissenschaftlich begründeten Auswahl von Materialien für den Mathematikunterricht in der Grundschule"* von Voß, Sikora und Hartke (2015) werden auf Grundlage von Erkenntnissen verschiedener Wissenschaftsdisziplinen, wesentliche, für die Lehrmittelwahl im Mathematikunterricht der Grundschule relevan*ten Merkmale zusammengefasst*. Auf Grundlage der in diesem Beitrag beschriebenen Kriterien wurde an der Universität Rostock ein Katalog erarbeitet, anhand dessen eine wissenschaftlich fundierte Auswahl von Unterrichts- bzw. Fördermaterialien für den Mathematikunterricht der Grundschule gewährleistet werden soll.
Kriterienliste zur wissenschaftlich begründe*ten Materialauswahl im Mathematikunterricht* der Grundschule
http://www.rim.uni-rostock.de/uploads/media/KriterienkatalogZurMaterialauswahl-Mathematik_VossSikoraHartke.pdf

Pentomino-Kartei auf dem hessischen Bildungsserver
Im Bereich Mathematik finden Sie eine Pentomino-Kartei für den Einsatz im Unterricht. Frau Nina Lindner erarbeitete diese und stellt Sie den Nutzerinnen und Nutzern des hessischen Bildungsservers zum kostenlosen Download zur Verfügung.
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/mathematik/geometrie/flaechen/pentominos/index.html

Eine anspruchsvolle Abwechslung im Mathematikunterricht - Alte Känguru-Aufgaben
Jedes Jahr findet im März der Mathematikwettbewerb statt. Bereiten Sie Ihre Schüler auf den Aufgabentyp vor. Zum Knobeln, aber vielleicht auch zur Einstimmung auf den nächsten Känguru-Wettbewerb, finden Sie die Aufgaben der letzten Jahre seit 1998 als PDF-Dateien zum Herunterladen unter
www.mathe-kaenguru.de/chronik/aufgaben/downloads/14_34.pdf

Sachunterricht

Neues Webquest: Schokolade
Ein neues Webquest zum Thema "Schokolade" wurde von Corinna Stier, Anna Maier, Tina Lunkwitz und Monika Kumant erarbeitet. Es steht Ihnen auf den Seiten des Hessischen Bildungsservers im entsprechenden Lernarchiv zur Verfügung.
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/pflanzen/fruechte/kakaobohne/index.html
Link erstellt von Kerstin Kehr, kerstin.kehr@bildung.hessen.de, 30. Januar 2015

Sammlung einfacher Versuche für den Sachunterricht
http://www.tjfbg.de/fileadmin/tjfbg/user_upload/service/arbeitshefte/heft_experimente.pdf
Mit Entdeckergeist den Naturwissenschaften auf der Spur: Methoden- und Arbeitsheft der KONTEXIS Lern Werkstatt Technik, gut geordnet und übersichtlich:
mit den Abschnitten: ELEKTROSTATIK, KÜCHENCHEMIE, LUFT, MAGNETISMUS, MECHANIK; OPTIK/LICHT/FARBEN, WASSER, AKUSTIK, MATERIALIEN ZUM FORSCHEN, PROJEKTIDEE

Bloghop zum Thema Frühling.
Bloghopping macht Spass und Sie können dabei kostenlos tolle Materialien und Tipps sammeln.
Sechs Blogs haben sich zusammengefunden. In jedem dieser sechs Blogs erhal*ten Sie Material oder*Tipps zum baldigen Frühlingsbeginn. Auf jeder Seite gibt es den Link zur nächs*ten Seite*. Sie sind fertig, wenn Sie wieder auf der Seite landen, wo Sie angefangen haben.
http://www.abcund123.de/2015/02/es-wird-fruehling-bloghop.html

Neues Lernarchiv: Habicht auf dem Hessischen Bildungsserver – (Hinweise von Kerstin Kehr)
Der Vogel des Jahres 2015 ist der Habicht. Dies nahmen wir zum Anlass und richteten ein neues Lernarchiv mit Verweisen für die unterrichtliche Arbeit sowie für die Hand der Schülerinnen und Schüler im Bereich Tiere in der Luft ein. http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/tiere/lufttiere/habicht/index.html

Neues Lernarchiv: Feldahorn
Der Baum des Jahres 2015 ist der Feldahorn. Im neu eingerichteten Lernarchiv finden Sie vielfältige Informationen.
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/pflanzen/baeume/laubbaeume/feldahorn/index.html

Aktualisierung: Lernarchiv Feldhase
Wildtier des Jahres ist der Feldhase. Das entsprechende Lernarchiv finden Sie im Bereich Tiere im Wald und auf dem Feld. Es wurde überarbeitet und mit neuen Verweisen erweitert.
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/tiere/waldtiere/feldhase/index.html

Aktualisierung: Lernarchiv Hase/Kaninchen
Das Lernarchiv Hase/Kaninchen wurde überarbeitet und durch neue Inhalte ergänzt.
Weitere Infos: http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/tiere/waldtiere/hasen/index.html

Neues Lernarchiv: Zweiter Weltkrieg
Zum Thema "Zweiter Weltkrieg" finden Sie ein neu eingerichtetes Lernarchiv im Bereich Früher und heute.
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/grundschule/Sachunterricht/geschichte/zweiter_weltkrieg/index.html

Sexualerziehung im Grundschulunterricht bei Lehrer-Online:
http://www.lehrer-online.de/sexualerziehung.php?sid=337578866798657585425493949418 60

Interaktive Tafelbilder für den Sachunterricht
Hanisauland, Kinderseite der Bundeszentrale für politische Bildung bietet zu folgenden Themen kostenlos interaktive Tafelbilder an:
1. Bundesländer und Hauptstädte in Deutschland
2. Bundestagswahlen 3. Kinderrechte: Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung
4. Kinderrechte: Recht auf Bildung 5. Internettipps 6. Mobbing 7. Cybermobbing
Die meis*ten Inhalte sind ab* Klasse *4 einsetzbar*. Zusätzlich sind weitere multimediale Inhalte Themen erhältlich.
http://gg-it.blogspot.de/2015/03/interaktive-tafelbilder-fur-den.html

Die Waldfibel - eine Liebeserklärung an den Wald Vom Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft
https://www.waldkulturerbe.de/den-wald-erleben/publikationen/ als kostenloses Angebot:*!*
Sowohl die Broschüre als auch Poster zu einzelnen Baumar*ten kann man auf* dieser Seite herunterladen.
Die Inhalte der Broschüre stehen in **"einfacher Sprache**" zur Verfügung, damit sie sowohl für Grundschüler als auch für Schüler mit Förderschwerpunkt Lernen einsetzbar ist. Außerdem gibt es noch ein Quiz, ein Rechercheheft und Vorlagen zum Anlegen eines Herbariums. Die Waldfibel gibt es auch als App für Android und iOS.

Thema Wetter bei SUPRA
SUPRA-Lernplattform für den Sachunterricht wird immer weiter ausgebaut, neu dazugekommen ist im Lernfeld Natur und Technik das Thema "Wetter"
Sachinformationen für Lehrkräfte Fachdidaktische Informationen
Einheit 1: Wiederholung – Temperatur und Luft Einheit 2: Wettererscheinungen und Wetterbeobachtungen
Einheit 3: Sonne Einheit 4: Die Jahreszeiten Einheit 5: Wind Einheit 6: Nebel und Wolken
Einheit 7: Niederschläge Einheit 8: Wasserkreislauf Download Unterrichtsmaterial Wetter

Die **Lernspiele von Stromanbietern zu den Themenbereichen Schaltkreise/Energieeffizienz** gibt es auch als offline-Version auf der Seite
http://www.*3mal*e.de/web/cms/de/1545490/schule/materialien-fuer-kindergarten-schule/grundschule/lernspiele-wissensspiele/
Lernspiele – Wissensspiele für die 3./4. Klasse
Die interaktiven Spiele vermitteln Ihren Schülerinnen und Schülern Basiswissen über Elektrizität und Energie. Mit dieser Lernsoftware können sie mit viel Spaß ihrem Forscherdrang nachgehen und ganz nebenbei eine Menge lernen. http://gg-it.blogspot.de/2015/03/wissensspiele-stromenergie-offline.html
Spiele Energetischer Spielestoff für jede Altersgruppe.

Englisch

Medienarbeit

Safer Internet Day
Am 10. Februar 2015 findet der jährliche internationale Safer Internet Day statt.
Unter dem Motto "Gemeinsam für ein besseres Internet" ("Let's create a better internet together") ruft die Initiative der Europäischen Kommission wieder weltweit zu Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Internetsicherheit auf. Interessante Links zu diesem Themenbereich:
» Tipps von ehrer-online zur sicheren Mediennutzung
» Interessantes Theaterprojekt "Ich chatte dich platt"

Interessante Links für Kinder:
» "Achtung Gefahr" – Tipps von Seitenstark
» "10 Meldungen zur Sicherheit im Internet" vom Internet ABC

Software rund um´s Brickfilmen
http://www.bricktrick.de/index-software.php
Trickfilm Cam 1.0.0 - Stopmotion Einzelbildvideos aufnehmen
http://www.pcfreunde.de/download/d8715/trickfilm-cam/

Praxistest: Kostenlose StopMotion-Programme unter Windows

https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2009/05/04/praxistest-kostenlose-stopmotion-programme-unter-windows/

AUDIYOU – kostenlose Online Audiothek ist auch für den Einsatz an Schulen und die Medienarbeit mit jüngeren Kindern geeignet. http://www.audiyou.de/

Multimedia mit Kindern
Mit **Little Bird Tales** können auch kleinere Schülerinnen und Schüler auf einfache Art eine Geschichte kreieren und digital festhalten. Little Bird Tales erklärt jeden einzelnen Schritt auf verständliche Art. Die Kinder können Fotos und Bilder hochladen, Bilder zeichnen und ihre Stimme aufnehmen. Die Geschich*ten k*önnen geschrieben oder über ein Mikrophon erzählt werden. https://littlebirdtales.com/

Kunst, Werken, Musik, Sport

Falten eines Portmonees (Brieftasche) aus Papier
https://www.youtube.com/watch?v=114bNRPWIV4

Hinweise für ältere Schüler (und Lehrer)

Allgemeines 2

Tools für Unterricht und kollaboratives Arbeiten – Werkzeuge für den Unterricht
http://medien.bildung.hessen.de/lernplattform/tools.html

Unterrichten mit neuen Medien: Lehrvideos aus dem Internet richtig einsetzen
Alles begann 2004 mit Salman Khan. Der US-Amerikaner gab seiner Cousine Nachhilfe in Form von Videos, die er kurz darauf bei YouTube veröffentlichte – der Beginn einer beispiellosen Erfolgsstory. Mittlerweile gibt es Tausende von Lehrvideos und Tutorials – kostenlos und weltweit abrufbar. (Khan Academy)
Lehrvideos für jedes Fach
Die Lehrvideos von Bildung Interaktiv helfen Ihren Schülern in **englischer und französischer Grammatik** einfach und auf den Punkt. www.youtube.com/user/BildungInteraktiv

Entschlüsseln Sie für Ihre Schüler **komplexe und aktuelle Sachverhalte aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft** mithilfe der simplen Videos von **„explainity – einfach erklärt“.** www.youtube.com/user/explainity

Wissen2go greift Ihren Schülern in **Geschichte** unter die Arme. Neben vielen weiteren Videos finden sich auf dem Kanal Zusammenfassungen historischer Epochen und Ereignisse. In weniger als 20 Minuten erklärt der Betreiber Mirko ganze Themenfelder wie die Französische Revolution oder den 1. Weltkrieg.
www.youtube.com/user/MrWissen2go

Dank der hohen Qualität der **Khan Academy-Videos** werden diese in immer mehr Sprachen übersetzt. Nutzen Sie die deutschen Tutorials, besonders **zu Mathematik**. https://de.khanacademy.org/

So sieht **simple Physik** aus! NeunHochNeun erklärt mit einfachen und klaren Methoden physikalische Kräfte und Gesetze. www.youtube.com/user/NeunHochNeun

Lernkompetenz entwickeln – individuell fördern Projekt 2014/15 auf dem hessischen Bildungsserver
Individualisiertes und selbstgesteuertes Lernen erfordert neue Unterrichtskonzepte. Eine bereits erfolgreich erprobte Möglichkeit zur Umsetzung solcher Konzepte ist das systemische, ressourcen- und lösungsbasiertes LernCoaching. Es bietet eine wirksame Methode, Stärken und Entwicklungspotentiale bei den Schülerinnen und Schülern zu erkennen und gezielt an deren Optimierung zu arbeiten. Dabei stehen vor allem Stärken, Entwicklungspotentiale, Chancen und Möglichkei*ten der Lernenden im* Mittelpunkt.
http://medien.bildung.hessen.de/lernplattform/projektangebot/index.html

Angebote der Medienpartner in Hessen: www.t1p.de/lsa150213
https://prezi.com/i_1whww__w-b/medienpartner-in-hessen/?utm_campaign=share&utm_medium=copy

Deutschlandweiter SchoolRadioDay erstmals multimedial in Kassel
Als Reporter unterwegs sein, Medien-Profis treffen, Schulmedien aus ganz Deutschland kennenlernen und dabei lernen, wie professionell Radio, Fernsehen und Internet gemacht werden – das erfährst du beim 7. SchoolRadioDay in Kassel am 8. und 9. Mai 2015! http://schoolradioday.de/

Funkkolleg Philosophie http://funkkolleg-philosophie.de/

Kinderfunkkolleg "Trialog" - Religion und Kulturen http://www.kinderfunkkolleg-trialog.de /

Kinderfunkkolleg Musik http://kinderfunkkolleg-musik.de/

Mathematik http://kinderfunkkolleg-mathematik.de/

GRENZENLOS - digitales Geschichtenerzählen http://grenzenlos.hr-online.de

Social Media Funkkolleg- Fachgruppen http://www.wissen.hr-online.de
Medienprojekte Lehrerfortbildungen Rich-Media DVDs **"Gewalt und Rassismus ohne uns!“**
Spielfilmprojekte gegen Extremismus und für Demokratie (Bewerbungsschluss 27.02.15)

Schoolradioday 2015 http://schoolradioday.de/

Webklicker - Sicher Surfen http://t1p.de/gopw

HANDY UND INTERNET – NEUE MEDIEN IM UNTERRICHT http://t1p.de/de3z
Grenzen der Medienfreiheit **Jugendmedienschutz im Unterricht** http://t1p.de/6r08
SchulKinoWochen http://www.schulkinowochen-hessen.de/ 9. bis 20. März
2. März: Filmtag für Lehrkräfte und Multiplikatoren, Filmmuseum FFM
Filmprojekte an Schulen Fortbildungen – landesweit
Pädagogisches Zusatzmaterial http://www.lpr-hessen.de/
Anregungen zur Zuhörförderung http://www.zuhoeren.de/

Schul-Moodle in Hessen
Moodle ist eine weltweit verbreitete Lernplattform und wird an vielen Schulen, Hochschulen und Firmen zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen eingesetzt. Der Hessische Bildungsserver bietet hessischen Schulen und Studienseminaren zusätzlich zum Contentmanagement des Bildungsservers kostenlos ein Moodle an.So erhal*ten alle Community-Mitglieder*, die eine Zugangsberechtigung für den Bildungsserver besitzen, automatisch auch Zugang zu dem Moodle ihrer Schule bzw. ihres Studienseminars.
https://moodle.bildung.hessen.de/

WEBKLICKER - SICHER SURFEN
Internetkompetenz - genau an diesem Punkt setzt das Internetprojekt WEBKLICKER an. Innerhalb zwei kompakter Projekttage an Schulen erwerben SchülerInnen die nötigen Kompetenzen im sicheren Umgang mit dem Internet. Das Projekt widmet sich zudem der Thematik des Cybermobbing.
http://medienblau.de/de/31/p1/webklicker---sicher-surfen.html/1/

GRENZEN DER MEDIENFREIHEIT - JUGENDMEDIENSCHUTZ IM UNTERRICHT
„Jugendmedienschutz - wozu soll der gut sein?“. Diese Frage stellen sich viele SchülerInnen und bezweifeln seinen Nutzen. Altersfreigaben und Sendezeitbeschränkungen werden oftmals als Zensur wahrgenommen, ausgerechnet die indizierten Filme und Computerspiele landen auf der geheimen Hitliste Jugendlicher.
http://medienblau.de/de/32/p1/grenzen-der-medienfreiheit---jugendmedienschutz-im-unterricht.html/8/

HANDY UND INTERNET – NEUE MEDIEN IM UNTERRICHT
LehrerInnen setzen sich im Kollegium ihrer Schule mit den Themen Handy und Internet konzentriert, praxisnah und praktisch auseinander. Sie erfahren aktuelle Hintergrundinformationen über die medialen Lebenswelten Ihrer Schüler und erproben Methoden für die schulische Thematisierung. Umfangreiche Unterrichtsmaterialien helfen Ihnen bei der Umsetzung im eigenen Unterricht. Lassen Sie sich von medienblauen Fachleuten aus der pädagogischen und medialen Praxis begleiten. Noch viele Kurstermine sind frei:
http://medienblau.de/de/32/p1/handy-und-internet--neue-medien-im-unterricht.html/4/

Positionspapier zur Förderung freier Bildungsmaterialien auf Basis Freier Software
Das Bündnis Freie Bildung veröffentlicht zusammen mit der FSFE und weiteren Bündnispartnern ihr Positionspapier zur Gestaltung und Verwendung freier Bildungsmaterialien (auch bekannt als "Open Educational Resources"). Darin fordert das Bündnis die konsequente Veröffentlichung freier Bildungsmaterialien unter Verwendung offener Lizenzen und deren Bereitstellung auf Basis Freier Software und Offener Standards: https://fsfe.org/news/2015/news-20150210-01.de.html
Positionspapier: Der Weg zur Stärkung freier Bildungsmaterialien
http://buendnis-freie-bildung.de/files/2015/02/Positionspapier-OER-BFB-Feb2015-final.pdf

Lernverlaufsdiagnostik mit Quop http://www.quop.de/index.php?id=49
Curriculumbasierte Messungen dokumentieren den Lernverlauf jedes Schülers im Unterricht und zeigen den Bedarf an Unterstützung auf: Der aktuelle Lernstand der Schüler wird im Unterricht durch regelmäßige (wöchentliche), kurze Online-Tests zum Unterricht ermittelt. Eine Lernfortschrittskurve entsteht und realistische Lernziele für jeden einzelnen Schüler werden formuliert. Die curriculumbasier*ten Messungen geben Lehrern*, Schülern und Eltern die Rückmeldung, ob das Kind den notwendigen Lernschritt in der vergangenen Woche gemacht hat, um das vereinbarte Lernziel zu erreichen.
http://www.quop.de/fileadmin/uploads/quop/literature/Lernverlaufsdiagnostik_mit_quop_05-2014.pdf
Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Anwenderhandbuch.
http://www.quop.de/fileadmin/uploads/quop/literature/Handbuch_quop_2.01.pdf
Schnelle Hilfe für die wichtigs*ten Funktionen finden Sie* in der Kurzanleitung:
http://www.quop.de/fileadmin/uploads/quop/literature/Kurzanleitung_quop_.pdf
Das Landesschulamt Hessen engagiert sich mit einem Pilotprojekt zur Lernverlaufsdiagnostik seit Sommer 2014 vor allem im Bereich der verstärkten Leseförderung an hessischen Schulen:
http://lsa.hessen.de/irj/LSA_Internet?cid=a1823a71bfe7de3610f0d6f6d23f86af

http://www.hfp.de/video/quop/krug1.html
Wissenschaftlicher Ergebnisbericht Quop aus dem Jahr 2010:
http://www.quop.de/uploads/media/Souvignier_Wissenschaftlicher_Ergebnisbericht_quop_2010.pdf

ClassTechTips.com http://classtechtips.com/
Monica Burns works with teachers to make technology integration exciting and accessible at all grade levels and provides support to companies looking to strengthen their products in this field.

Sozialerziehung, Geschichte, Politik, Umwelt, Geografie

Sozialerziehung - Sozialkompetenz

Unterrichtsmaterial zur Wanderausstellung "Achtung in der Schule"
Stimmungskurve, Gerüchteküche, »Hallo«-Übung oder Sackgasse – das sind Spiele und Übungen, die die Inhalte der Wanderausstellung »Achtung in der Schule« noch besser in die Klassenräume transportieren. Zur Unterstützung der Lehrkräfte wurde Unterrichtsmaterial zur Ausstellung erarbeitet, in dem diese und andere Übungen beschrieben sind. Die Broschüre gibt Anregungen, wie man mit dem Thema Gewalt in der Schule umgehen und vorbeugend aktiv werden kann.
Download "Achtung in der Schule" - Unterrichtsmaterial zur Gewaltprävention (PDF, *3.1 MB)*

Ein Internat im Himalaya – Wie Kinder ohne ihre Eltern leben
Die Schüler vergleichen den Alltag des Nomadenkindes mit ihrem eigenen und berichten in einer Postkarte an Kalsang von ihrem Leben in Deutschland. Anschließend nehmen sie den Schulalltag in Deutschland und Nordindien genauer unter die Lupe und halten Gemeinsamkeiten und Unterschiede in einer Tabelle fest. In einem Quiz beantworten sie Fragen zum Text und erstellen – nach einer gemeinsamen Recherche – in Kleingruppen ein Plakat zum Himalaya.
http://zfds.zeit.gaertner.de/content/download/534/3579/file/ZFS_ABKinderZEIT_210x297_Feb15_final.pdf

Narzissmus - Wenn aus Kindern kleine Kaiser werden http://www.sueddeutsche.de/1.2385467
Mütter und Väter, die ihre Kinder für etwas Besseres halten, fördern die Entwicklung dieser Persönlichkeitsstörung, berichtet das internationale Forscherteam in den Proceedings der US-Akademie der Wissenschaften. http://psycnet.apa.org/journals/bul/141/2/261/

Rat in Erziehungsfragen: Eltern vertrauen vor allem den Lehrern
http://www.welt.de/politik/deutschland/article138285712/Eltern-vertrauen-bei-Erziehung-meist-nur-den-Lehrern.html

Immer mehr Kinder mit ADHS-Diagnose:
http://www.deutschlandfunk.de/rheinland-pfalz-immer-mehr-kinder-mit-adhs-diagnose.680.de.html?dram:article_id=288068
Bei Kindern, die nicht stillsitzen oder sich schlecht konzentrieren können, wird häufig die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) diagnostiziert. Laut einer Studie der Techniker-Krankenkasse gibt es besonders viele Fälle in Rheinland-Pfalz. Kritiker vermuten hinter den Ergebnissen allerdings die Pharmaindustrie.

Geschichte

Magazin vom 28. Januar 2015 (01/2015)
Diskriminierung damals und heute – ein Thema in der internationalen Jugendarbeit (German/English)
http://lernen-aus-der-geschichte.de/sites/default/files/attach/januar_2015_-_diskriminierung_damals_und_heute.pdf
Den schulischen Handlungsort stellt *Eberhard Seidel* mit dem Netzwerk "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" vor. Inwiefern die Methode von Stadtrallyes zu einem Diversitätsbewusstsein über sehr konkrete Raumerfahrungen verhilft, zeigt *Heike Fahrun* auf.
Beispielhaft und spannend reflektieren unterschiedliche Projektberichte, was es bedeutet, das Thema "Diskriminierung" und einen Antidiskriminierungsansatz konkret umzusetzen:
Gisela Paterkiewicz berichtet über ein berührendes Inklusions-Projekt, bei dem unter anderem Themen wie "Euthanasie und Zwangssterilisierung im Dritten Reich" und "Menschenwürde in Nachkriegszeit und Heimen" behandelt wurden.
Ragna Vogel und Anne-Kathrin Topp vermitteln Einblicke, wie sie mit tauben und hörenden Jugendlichen aus

Deutschland und Russland eine Fernsehsendung gegen Diskriminierung produziert haben.
Kathrin Schnieders berichtet über ein länderübergreifendes Tanz–, Theater– und Videoprojekt mit jungen Roma und ihren Freundinnen und Freunden.
4 Sprachen + 2 Länder = 1 Sendung
Taube und hörende Jugendliche aus Deutschland und Russland haben eine Fernsehsendung gegen Diskriminierung produziert.
Sterne – über Grenzen hinaus!
Junge Roma und ihre Freunde aus drei Ländern setzten sich mit Diskriminierungserfahrungen in der Vergangenheit und Gegenwart auseinander: Ein preisgekröntes Tanz–, Theater– und Videoprojekt. mehr ...
Empfehlung Web **Aktuelle Erhebungen zum Minderheitenschutz in Europa**
Die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte führt regelmäßig Befragungen zur Situation von sogenannten Minderheiten in der EU durch. Diese sind online einsehbar und stellen eine wichtige Quelle für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Bildungsarbeit dar. mehr ...

"Du bist anders?" – Historisches Lernen mit Methoden des Web 2.0
Die Online-Ausstellung erzählt vom Schicksal europäischer Jugendlicher und Kinder in der Zeit des Nationalsozialismus, die aus ganz unterschiedlichen Gründen diskriminiert und verfolgt wurden. Alle versuchten mit unterschiedlichen Mitteln sich selbst zu behaupten und Widerstand zu leisten. mehr ...

Den Holocaust erzählen
Im Mittelpunkt der Ausgabe steht die Diskussion darum, ob und wie sich die Geschichte des Holocaust erzählen lässt. Das Magazin „Lernen aus der Geschichte“ greift damit eine schon länger geführte und immer wieder auf das Neue aktualisierte Debatte auf. MEHR
http://lernen-aus-der-geschichte.de/sites/default/files/attach/februar_2015_-_den_holocaust_erzaehlen.pdf

Lernressourcen aus verschiedenen Lernarchiven auf dem hessischen Bildungsserver
Dossiers zum 70. Todestag von Anne Frank
Im Dossier "Anne Frank" finden Sie neben ausgewählten Lernressourcen aus den Deutsch- und Geschichtslernarchiven, Verlinkungen zu den Seiten der Selbstlernplattformen Select für die Sekundarstufe und Mauswiesel für die Grund-und Förderschule. Darüber hinaus gibt es Hinweise auf multimediale Angebote wie die der Webseite des Anne-Frank-Zentrums in Berlin.
Weitere Infos: http://lernarchiv.bildung.hessen.de/dossier/anne_frank/index.html

Dossier "70 Jahre Ende des zweiten Weltkrieges" – Schwerpunkt Hessen
Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Hessen wird auf einer Zeitleiste anschaulich dargestellt. Das Kernstück des Dossiers ist eine Sammlung von Materialien, die Kolleginnen und Kollegen vor 10 Jahren im Auftrag des Kultusministeriums zusammengestellt haben. Ergänzt werden diese durch Hörfunk- und Fernsehbeträge, Online-Videos, Zeitungsartikel und hilfreiche Links für Ihre Recherche.

Pädagogische Materialien des Fritz-Bauer-Instituts zu Ausschwitz und dem Holocaust
www.pz-ffm.de/paedagogischepublikationen.html

IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS Ideen zum Film für Ihren Unterricht
Die Verbrechen von Auschwitz sind fester Bestandteil unseres kollektiven
Gedächtnisses. Aus heutiger Sicht erscheint es geradezu unvorstellbar, dass die dort verüb*ten Gr*äueltat*en nach Kriegsende zum* blinden Fleck wurden und die Auseinandersetzung mit der jüngs*ten Vergangenheit bis zu* Beginn der *1960er Jahre von* der Mehrheit der Deutschen konsequent vermieden wurde.
http://www.stiftunglesen.de/programmbereich/schule/sekundarstufe/imlabyrinthdesschweigens
www.stiftunglesen.de/programmbereich/schule/sekundarstufe

Aus Politik und Zeitgeschichte
Unten - "Unterschicht" ist kein wertneutraler Terminus, sondern häufig abwertend in Gebrauch. Das Sprechen über Armut und Arbeitslosigkeit folgt oft tradierten Mustern sozialer Debatten. Mangelnder Aufstiegswillen wird diagnostiziert und die Verantwortung für die Lebenslage vor allem individuellen Schwächen zugeschrieben. Seltener ist die Rede von der Verfestigung der Armut und abnehmender Aufstiegsmobilität.
http://www.bpb.de/201660

Schriftenreihe: Das NS-Regime und die Auslöschung des Judentums in Europa
Wie kam es zum Holocaust? Hans Mommsen zeichnet die ideologischen Grundlagen und Etappen nach: die wachsenden Diskriminierungen der Juden, die gelenkten öffentlichen Übergriffe, die Pläne zur Auslöschung jüdischen Lebens in Europa und ihre systematische Ausführung in den Vernichtungslagern.
http://www.bpb.de/201679

Politik

Der globale Handel und die Folgen Unterrichtsmaterial "Hühnerfleisch für Afrika"
Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich in dieser Unterrichtseinheit mit den negativen Auswirkungen des Hühnerfleischexports und suchen gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten.

Die Macht der Provokation – eine andere Perspektive auf den Salafismus
Wie kann es sein, dass eine Ideologie, die es seit Ewigkei*ten gibt*, gerade heute bei den Jugendlichen Westeuropas einen Aufschwung erlebt? Warum sehnen junge Männer und Frauen mit und ohne „Migrationshintergrund“ das Frühe Mittelalter herbei und bilden damit eine der dynamischs*ten gegenw*ärtigen Jugendbewegungen? Der Autor Aladin El-Mafaalani ist Professor für Politikwissenschaft, Politische Soziologie, und Sozialpolitik an der FH Münster.
http://www.ruhrbarone.de/die-macht-der-provokation-eine-andere-perspektive-auf-den-salafismus/97300

Sind Kinder ein Scheidungsrisiko? WDR-Skript
Stabil heißt nicht glücklich: Stabile Ehen sind nicht gleichzusetzen mit guten Ehen! Wenn beide Partner jung und nicht religiös sind, beruflich erfolgreich und wohlmöglich immer noch zur Miete wohnen, stehen die Chancen gar nicht gut, dass sie für immer zusammenbleiben. Aber vermutlich haben sie eine sehr glückliche Beziehung. Mehr Infos (Manuskript als PDF und Audio als MP3) unter:
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/diekleineanfrage/scheidungkinder100.html

Bürger-Verwaltungs-Kommunikation. Eine empirische Analyse der Service Center-Kommunikation kommunaler Verwaltungen Von der Philosophischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie genehmigte Dissertation vorgelegt von Detlef Malinkewitz aus Baesweiler bei Aachen, 2010
http://publications.rwth-aachen.de/record/63202/files/3373.pdf

Themenwoche Toleranz – fragFINN.de
Die aktuelle Berichterstattung über Terroranschläge und die Nachrichten aus Kriegs- und Krisengebieten können Kinder ängstigen und belasten. Daher hat die Kindersuchmaschine fragFINN eine Themenwoche zu Toleranz gestartet. Jeder Wochentag steht unter einem Motto. fragFINN.de

Wir sind Charlie
Wir fühlen uns berufen, das demokratische Miteinander zu fördern. Und damit stimmt es, wenn wir sagen: Wir sind Charlie. Medien und Demokratie

"Lügenpresse"
Manche Wörter verwirren, diffamieren und sind unpassend gewählt. Manche Wörter braucht kein Mensch, und dennoch finden sie Verwendung. Das Unwort des Jahres 2014

Cartoon der Woche
Haben Sie sich auch immer schon gefragt, wo die kleinen Schneemänner herkommen? Der Cartoon bei Lehrer-Online klärt auf! Schneemann-Babys

World Hobbit Research Project
http://www.worldhobbitproject.org/dei/home/
Für das weltweit größte Forschungsprojekt zur Medienrezeption, dem World Hobbit Research Project, werden insgesamt 50.000 Zuschauerinnen und Zuschauer des Hobbit gesucht, die an einer Online-Befragung zur Rezeption der Filme teilnehmen möchten. http://www.lehrer-online.de/1067498.php

"ISLAMISCHER STAAT" Beginnend mit Worten, endend mit Blut ein ZEIT-Essay
Extremisten konkurrieren um die Jugend des Westens. Warum wird gerade der IS zur neuen Heimat der Enttäuschten? 15 Anmerkungen zu europäischen Dschihadisten VON GEORG SEESSLE
http://www.zeit.de/kultur/2015-02/islamischer-staat-dschihadisten-aus-europa-ess**ay**

Griechenland-Rettung oder Banken-Rettung?
Das durchaus Athen-kritische "Handelsblatt" beurteilte "die wahren Gründe der griechischen Tragödie" einmal so: letztlich bedeute*ten die staatlichen Rettungsaktionen* für die Finanzbranche, dass die Risiken, die in den Bilanzen der priva*ten Banken schlummerten*, vom Staat übernommen wurden.

Grundlage dieser Einsicht war die EZB-Studie "The Janus-Headed Salvation", in der Jacob Ejsing und Wolfgang Lemke zeigten, dass es vor allem die Bankenrettung und ihre Folgen gewesen seien, die Griechenland in Not brachte. http://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/scpwps/ecbwp1127.pdf
Eine dezidierte Aufschlüsselung der Verwendung der Troika-Hilfen auf Basis offizieller EZB- und EFSF-Quellen haben auch die Globalisierungskritiker von Attac zusammengetragen.

Unterrichtsmaterial der GEW zum Handelsabkommen TTIP – Pro und Contra
http://www.gew.de/Unterrichtsmaterialien_2.html
http://www.gew.de/Binaries/Binary121483/Unterrichtsmaterial_TTIP_druck_Neu.pdf

EFI legt Jahresgutachten 2015 zur Forschungs- und Innovationspolitik vor.
http://www.e-fi.de/fileadmin/Gutachten_2015/EFI_Gutachten_2015.pdf
http://www.bildungsspiegel.de/materialien/2961-efi-jahresgutachten-2015.html

Starke Kirchen hemmen Integration - Staatliche Religionspolitik beeinflusst Einstellungen gegenüber Muslimen Je stärker die staatliche Unterstützung für christliche Kirchen, desto verbreiteter sind Vorbehalte gegenüber muslimischen Migranten in der Bevölkerung. Gesetzliche Regelungen wie der Schutz von Feiertagen, das Einziehen von Kirchensteuern oder konfessioneller Religionsunterricht an Schulen stärken eine christliche Kulturidentität und erschweren die Integration anderer religiöser Gruppen. Das zeigt eine Studie der Politikwissenschaftler Marc Helbling vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und Richard Traunmüller von der Goethe-Universität Frankfurt am Main**. D**ie Forscher stützen ihre Analysen auf Daten aus dem kleinen Land Schweiz. Die Studie von Marc Helbling und Richard Traunmüller ist als Working Paper im Social Science Research Network online erschienen. Eine Kurzfassung finden Sie im Märzheft der Vierteljahresschrift WZB-Mitteilungen unter dem Titel „Regeln – und was sie bewirken. Das Verhältnis von Staat und Religion prägt die Einstellung zu Muslimen“
http://papers.ssrn.com/sol3/Delivery.cfm/SSRN_ID2546328_code2344000.pdf?abstractid=2545787&mirid=1

Koproduktion in Deutschland
Studie zur aktuellen Lage und den Potenzialen einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Bürgerinnen und Bürgern.
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/user_upload/Studie_Koproduktion_in_Deutschland_Web.pdf

BERTELSMANN STIFTUNG (HRSG.)
Willkommenskultur in Deutschland: Entwicklungen und Herausforderungen
Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage in Deutschland (TNS Emnid)
https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/willkommenskultur-in-deutschland-entwicklungen-und-herausforderungen/

Umwelt

Spielerisch und mit Spaß Wissen wiederholen und festigen Vier Lernspiele zum Thema Energie
Was verbindet Spiele wie "Domino", "Schiffe versenken" oder "Einunddreißig" mit dem Thema Energie? Sie alle sind Gegenstand der Lehr- und Lernplattform "Energie macht Schule". Denn ab sofort stehen unter www.energie-macht-schule.de vier Lernspiele zum Thema Energiewirtschaft bereit,

Die Klima-Uhr Ab jetzt wird's kritisch
Unter dem Motto "CO2UNTDOWN JETZT!" setzen sich die Grünen für mehr Engagement beim Klimaschutz in Deutschland und weltweit ein. Denn fest steht: Um die unkontrollierbaren Folgen der Klimakrise zu verhindern, darf sich die Erde bis Ende dieses Jahrhunderts höchstens um zwei Grad erwärmen.
http://www.gruene-bundestag.de/klima-uhr

ADFC – Fahrradklima-Test 2014
http://www.adfc.de/fahrradklima-test/adfc-startet-fahrradklima-test/adfc-fahrradklima-test-2014---die-ergebnisse
Über 100.000 Bundesbürger haben im Herbst 2014 am großen ADFC-Fahrradklima-Test teilgenommen und die Fahrradfreundlichkeit ihrer Wohnorte bewertet. Am 19. Februar 2015 wurden je zwölf Städte als „Spitzenreiter“ und „Aufholer“ in Sachen Fahrradfreundlichkeit ausgezeichnet.

Das Städte-Ranking
ADFC-Fahrradklima-Test 2014 – Alle Ergebnisse in der Übersicht und die INTERAKTIVE DEUTSCHLAND-KARTE ADFC-Fahrradklima-Test *2014 St*ädteranking

Die Ergebnistabelle nach Stadtgrößen-Gruppen ADFC-Fahrradklima-Test *2014 Stadtgröße*-Gruppen
Die Ergebnisse der Städte nach Bundesländern ADFC-Fahrradklima-Test *2014 L*änder
Die Fragen des ADFC-Fahrradklima-Tests 2014 ADFC-Fahrradklima-Test *2014 Umfragebogen*
Hinweise zur Interpretation der Daten Hinweise zur Dateninterpretation
Die Vorträge der Fachveranstaltung von Projektleiter Thomas Böhmer
Präsentation Fachveranstaltung Böhmer von Ute Hick-Weber, Stadt Regensburg Präsentation Klimatest von Michael Milde, Stadt Münster Präsentation Klimatest Milde
Zur interaktiven Deutschland-Karte mit den Ergebnissen der Städte geht es hier.

Geografie

Arbeit, Beruf, Ausbildung

Kostenlose Unterrichtsmaterialien der Stiftung Jugend und Bildung
Neuauflage des Medienpakets mit Arbeitsheft und Leitfäden in Leichter Sprache
Unterrichtsmedien "Sozialpolitik" 2014/2015 – neue Materialien in Leichter Sprache

Inklusion in der beruflichen Bildung - Positionen beziehen - Politische Forderungen der Initiative "Chance Ausbildung" 1. Auflage 2014 (PDF)
Das Ziel ist klar: mehr Jugendliche mit Behinderungen eine berufliche Ausbildung zu ermöglichen. Zu der Frage wie das gelingen kann, haben die Beteiligten der Initiative „Chance Ausbildung“ Vorschläge erarbeitet und gemeinsam ein Positionspapier veröffentlicht.
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/GP_Inklusion_in_der_beruflichen_Bildung.pdf

Arbeitsblatt für den inklusiven Unterricht
Arbeitsblatt "Renten-Versicherung" in Leichter Sprache

Arbeitsblatt und Schaubild für Sek. I und Berufsschule
Modelle der gesetzlichen Altersvorsorge

Neues Magazin für verantwortungsvollen Konsum Kauf' mit Köpfchen!
Arbeitsblatt für Sek. I Energieeffizienz im Haushalt: Wäsche waschen – aber richtig!

Aktualisierte Arbeitsblätter im Projekt "T(R)äuge finanzieren" für Sek. I
"Kredite – Zins und Tilgung" & "Zinsen – Haben und Soll"

eLehrmittel im Unterricht an Berufsschulen
Im neuen «Insight Berufsbildung» spricht der Berufsschullehrer Christoph Aerni von der GIB Bern über seine Erfahrungen mit eLehrmitteln im Unterricht. Er hat Projektklassen begleitet und zeigt was es heißt, wenn nicht mehr mit gedruckten, sondern mit digitalen Lehrmitteln gelehrt und gelernt wird.
http://berufsbildung.educa.ch/de/elehrmittel-unterricht-berufsschulen

Berufswahlpass
Die Berufs- und Laufbahnberatungen der Zentralschweiz bieten für Lernende der Oberstufen einen Berufswahlpass an. Damit können Schüler ihre Aktivitäten rund um die Berufswahl dokumentieren. Es gibt eine Kurz- und eine Langversion. http://berufsberatung-z.ch/48/berufswahl-pass

Servicetelefon zur Weiterbildung
Die Hotline ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie der Agentur für Arbeit. Ziel ist, Empfehlungen für die Zukunft der Weiterbildung und das Lernen im Lebenslauf zu geben.
Infotelefon für die berufliche Weiterbildung (NRW) http://www.bmbf.de/de/der-weiterbildungsratgeber.php
Infotelefon für die berufliche Weiterbildung (NRW) http://www.iwwb.de/
Bundesagentur für Arbeit: Nützliche Online-Datenbanken http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/

32. Ausgabe des Handelsblatt Newcomers
Die neue Ausgabe des Handelsblatt Newcomers, der Wirtschaftszeitung für Schülerinnen und Schüler, steht zum kostenlosen Download bereit. Kostenlos bestellen

Berufswahl und Berufsmessen
Einstieg: Interessencheck http://www.einstieg.com/interessencheck
Hochschulkompass: Studium-Interessentest - Welches Studium passt zu mir?
http://www.hochschulkompass.de/studium-interessentest.html
Studis online: Selbsttests zur Studienorientierung http://www.studis-online.de/StudInfo/selbsttests.php
Arbeitsagentur: Messetermin 2015 (PDF)
http://www.arbeitsagentur.de/web/wcm/idc/groups/public/documents/webdatei/mdaw/mje2/~edisp/l6019022dstbai625041.pdf?_ba.sid=L6019022DSTBAI625052
Messen.de: Messekalender Berufs- und Studienwahl
http://www.messen.de/de/1318/branchen/Berufs-%20und%20Studienwahl.html

Sprachen

Deutsch

Neue kostenlose Hörbücher bei Vorleser.net:
1. Edgar Allan Poe: Das schwatzende Herz
2. Brüder Grimm: Von dem Machandelbaum
3. Ödön von Horváth: Großmütterleins Tod
4. Stefan Zweig: Sternstunden der Menscheit

Lesen macht das Leben leichter – Hilfen zum Lesenlernen auch für Erwachsene
Lesen macht Leben leichter“ ermutigt und unterstützt. Unter www.lesen-macht-leben-leichter.de finden Interessierte Informationen über Beratungsangebote, Kurse und Materialien, die ihnen dabei helfen, das Lesen und Schreiben so gut zu lernen, dass es zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung werden könnte.
Hier bekommen Sie Informationen zum Thema und Materialien zum Lernen:
www.grundbildung.de/materialien www.alphabetisierung.de
www.mein-schluessel-zur-welt.de www.alphabund.de
www.spassamlesenverlag.de Informationen und Shop für leicht lesbare Lektüre.
Kostenfrei Lernen im Internet: www.ich-will-lernen.de www.ich-will-deutsch-lernen.de
www.legakids.net/kids/lurs-akademie Eine Seite für Kinder, an der auch Erwachsene Spaß haben werden.
http://nzl.lernnetz.de/index.php/startseite.html Unter dem Titel "Niemanden zurücklassen" hat das IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) unter anderem Materialien zum Thema "Lesen macht stark" für Schülerinnen und Schüler entwickelt.

Deutsch als Zweitsprache

SchlaU - Schulanaloger Unterricht für junge Flüchtlinge
Die SchlaU-Schule ist eine staatlich anerkannte Schule für junge Flüchtlinge in München. Rund *220 Jugendliche werden hier* analog zum Kernfächerkanon der bayerischen Haupt- und Mittelschulen in bis zu *15 Klassen unterrichtet und* zum Schulabschluss geführt. Die Unterstützung der SchülerInnen umfasst neben dem Schulunterricht eine gezielte, intensive individuelle Förderung, die es den Jugendlichen bereits nach kurzer Zeit ermöglicht, in das deutsche Regelschul- und Ausbildungssystem einzusteigen.
http://www.schlau-schule.de/
Hier findet sich der Evaluationsbericht der Schule:
http://www.schlau-schule.de/uploads/pdf_uploads/SchlaUzubi_Evaluationsbericht_201400915.pdf

Englisch und andere Sprachen

Terroranschläge in Frankreich
Unterrichtseinheit "#JeSuisCharlie" Die schrecklichen Ereignisse von Paris werfen Fragen auf - und fordern Antworten, auch im Französischunterricht.

ReadWriteThink is a fantastic online resource for K-*12 teachers*. It includes access to English Language Arts

lessons and activities for students in kindergar*ten through twelfth grade*. Teachers can search by theme, lesson objective, and grade level as they look for the perfect idea to bring back to their students.
http://www.readwritethink.org/

Semaine de la langue française
In der Woche vom 13. bis 22. März feiert die Schweiz seine zweite Landessprache. Die Veranstaltungen richten sich dieses Jahr vor allem an Nicht-Muttersprachler. Die PH Luzern hat für diesen Anlass eine ganze Reihe von Arbeitsblättern und Videos für die Primar- und Sekundarstufe entwickelt.
http://www.slff.ch/CMS/default.asp?ID=1599

Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie

NATURWISSENSCHAFTLICHE ERZIEHUNG NOW: EINE ERNEUERTE PÄDAGOGIK FÜR DIE ZUKUNFT EUROPAS Naturwissenschaftliche Erziehung jetzt!
http://www.scientix.eu/web/guest/resources/details?resourceId=2994
Dieser so genannte "Rocard Bericht" fasst die Ergebnisse und Empfehlungen einer Expertengruppe zusammen, die laufende Initiativen und gute Praxismethoden zur Steigerung des Interesses von Jugendlichen an naturwissenschaftlichen Studien untersucht und die notwendigen Voraussetzungen identifiziert hat.
http://ec.europa.eu/research/science-society/document_library/pdf_06/report-rocard-on-science-education_de.pdf

Handbook for Teachers- Understanding & Providing a Developmental Approach to Technology Education http://update.jyu.fi/images/1/17/Handbook_final_version_V6_%28English%29.pdf

Scientix auf der Zielgeraden
2015 geht Scientix, das Programm des European Schoolnet, in seine letzte Runde. Der Januarbeitrag zum Projekt gibt einen Rückblick auf die Scientix-Konferenz des letzten Jahres sowie einen Überblick auf die geplanten Aktivitäten dieses Jahres – vor allem im Rahmen der Schweizer Beteiligung.
http://international.educa.ch/de/2015-scientix-zielgeraden
Scientix fördert und unterstützt die europaweite Zusammenarbeit zwischen MINT- (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaf*ten und Technik)* Lehrkräften, Bildungsforschern, Entscheidungsträgern und anderen MINT-Bildungsexperten. http://www.scientix.eu/web/guest

Energie im Unterricht
Das Thema Energie hat in den letzten Jahren laufend an Bedeutung gewonnen.Was früher als trockener Schulstoff galt, ist heute wichtiger Bestandteil und Grundlagenwissen des täglichen Lebens. Das neue Toplink von educa.ch gibt Lehrpersonen Links und Ideen für ihre Unterrichtsvorbereitung zum Thema.
http://unterricht.educa.ch/de/energie-unterricht

Schweizer MINT-Projekte auf Scientix
Lehrpersonen, die für ein Schweizer MINT-Projekt zuständig sind oder eines kennen, können das jetzt auf der europäischen Plattform Scientix und auf der nationalen educa.MINT vorstellen. Scientix verfügt europaweit über mehr als 800 Unterrichtsressourcen und unzählige MINT-Projekte.
http://international.educa.ch/de/schweizerische-mint-projekte-scientix-0

Mathematik

Skalarmultiplikation
Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Video von echteinfach.tv, wie man einen Vektor mit einem Skalar, also mit einer einfachen Zahl, multipliziert. Diese Technik müssen sie bis zum Abitur beherrschen.

Chemie-Physik

Internationales Jahr des Lichts
Die UNO-Vollversammlung hat 2015 zum Internationalen Jahr des Lichts und der Lichttechnologie bestimmt. Unter anderem, weil in diesem Jahr eine Reihe wichtiger Gedenktage für wissenschaftliche Errungenschaften im Bereich der Optik anfallen. Das Toplink bietet Lehrpersonen aktuelle Links.
http://unterricht.educa.ch/de/internationales-jahr-lichts

Fragen aus der Chemie
Mit einem Quiz macht das Lernen vielen Kindern und Jugendlichen mehr Spaß. Dieses Quiz ist für jüngere Lernende gedacht. Dabei geht es um Alltagsfragen wie z.B. Warum wäscht Seife? Warum entstehen Eisblumen? Warum schmilzt Salz Eis? Warum leuchten Halogenlampen so hell?

Das Reflexionsgesetz
Bei der Reflexion von Licht an einem ebenen Spiegel entspricht der Ausfallswinkel immer dem Einfallswinkel. Bei dieser Animation von zum.de richtet eine Lampe ein enges Lichtbündel auf das Spiegelplättchen. Die Scheibe wird gedreht, so dass sich der Einfallswinkel ändert.
http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/physik/optik/geometrische_optik/reflexion/edu_1226057129.html

Physik
Die Unterrichtsmaterialien des IZMF vermitteln technische und physikalische Zusammenhänge mobiler Kommunikation.
Mobile Kommunikation - Technik, die fasziniert

Astronomie

Biologie

Die Erforschung der Bienenwelt Neue Daten - neues Wissen
Ein Forschungs- und Buchprojekt – Audi-Umweltstiftung veröffentlicht Buch-Projekt
http://www.audi-umweltstiftung.de/auws/brand/de/projektuebersicht/Die_Erforschung_der_Bienenwelt.html

Mendel und seine Erben
An Gregor Johann Mendel kommt heute kein Schüler vorbei. Jeder hat irgendwann schon einmal von dem Mönch aus Brünn gehört oder musste die Mendelschen Regeln lernen. Mendel gilt als Gründervater der Genetik. Mehr zum Thema unter:
http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/mendel_und_seine_erben100.html

Interaktive Whiteboards – das interaktive Klassenzimmer

Informatik- Informationstechnische Grundbildung (s.a. Medienpädagogik)

Vermutung: **Staatstrojaner Regin von NSA entwickelt**
Laut Kaspersky stammen der Staatstrojaner Regin sowie der Keylogger QWERTY von ein und demselben Entwickler - dem US-amerikanischen Geheimdienst NSA.
Der Stealth-Trojaner Regin wurde im Oktober letz*ten Jahres als* heimtückischer Stuxnet-Nachfolger bekannt, der Unternehmen sowie private Anwender unbemerkt ausspioniert. Nach einer Analyse des Antivirenherstellers Kapersky, liegt die Vermutung nahe, dass die Malware von der NSA stammt.
http://www.com-magazin.de/news/sicherheit/staatstrojaner-regin-nsa-entwickelt-885294.html

Thymio II Bildungsroboter
Thymio II ist ein offenes Hardware- und Open-Source-Projekt für einen erschwinglichen Bildungsroboter, dessen Bauform unter einer Creative Commons-Lizenz und dessen Quellcode und Programmierumgebung als LGPL bereitgestellt wird. https://aseba.wikidot.com/
Bezug: Programmierbare Roboter: http://www.generationrobots.com/de/179-thymio-2

IRRESISTIBLE: WEB 2.0-/APP-HANDBUCH für Smartphone-Apps
Dieses Handbuch bietet einen Überblick über *30 IKT-Tools*, die in Unterrichtsmodulen verwendet werden können. http://www.irresistible-project.eu/images/irr-mat/Web20_App_Guide_final_090314.pdf

Roberta-Teacher werden : Ausbildung zum Roberta-Coach
Interessierte Lehrkräfte haben die Chance sich in ein- bis zweitägigen Kursen zum Roberta-Teacher zertifizieren zu lassen. Durch Roberta werden Mädchen und Jungen gender- und altersgerecht an die Robotik herangeführt. Speziell ausgebildeten Roberta-Teacher nehmen die Kinder mit in die faszinierende Welt der

mobilen Roboter. https://www.think-ing.de/initiativen-projekte/roberta-lernen-mit-robotern
https://www.think-ing.de/modal/nojs/login?destination=angebote/lehrerfortbildung/ausbildung-zum-roberta-teacher

Verstehen und Erarbeiten eines entwicklungspädagogischen Ansatzes für die technologische Erziehung: ein Handbuch für Lehrerinnen: Ein Handbuch für LehrerInnen aller Schulstufen, der Leitlinien für das geschlechtsgerechte Lehren technologischer Fächer anbietet.
http://www.scientix.eu/web/guest/resources/details?resourceId=3763

Kinder lernen Programmieren
Mit dem Baukastensystem von **Scratch** können schon Grundschüler einfache Computerspiele mit der Maus zusammenklicken. Die aktuelle Version 2.0 basiert auf Flash und Adobe Air und läuft im Browser. Sie können die benötigten Komponenten aber auch herunterladen und Scratch 2.0 ohne Internetverbindung nutzen.
Adresse: http://scratch.mit.edu/scratch2download/
Eine Alternative ohne Flash ist **Snap** sieht es läuft ebenfalls im Browser, aber in JavaScript: die letzte Version ist allerdings von 2011. http://snap.berkeley.edu/
Noch eine Alternative ist **eToys** es beruht auf Squeak. http://www.squeakland.org. Über das Lernen hinaus können auch ernsthafte Projekte entwickelt werden können. Dieses Programmiersystem wird zudem aktiv weiterentwickelt, die letzte Version ist von 2014. http://www.squeak.org/
KTurtle arbeitet mit Quelltext ohne grafische Programmierung. Da die Befehle der Sprache aber auf Deutsch vorliegen, ist der Quelltext auch für jüngere Kinder verständlich. https://edu.kde.org/kturtle/

Security-Ratgeber kostenlos als PDF-Download
Anlässlich der vom 16. bis 20. März *2015 stattfindenden IT-Messe* Cebit stellt **Kaspersky Lab zwei Security-Ratgeber der Dummy-Serie als kostenlosen PDF-Download bereit**.
E-Books für Dummies: *Die beiden kostenlosen Security-Ratgeber richten sich an kleine Unternehmen, doch viele Aspekte der Bücher sind auch im modernen Heimnetz interessant.*
Besonders populär sind IT-relevan*ten B*ücher der Dummy-Serie. Zwei dieser belieb*ten Ratgeber stellt* Kaspersky Lab auf einer Cebit-Sonderseite nun als PDF-Dokumente kostenlos zum Download bereit. Der Download erfordert lediglich eine kurze Registrierung.
IT-Sicherheit für Dummies: Dieser *76 Seiten starke IT*-Sicherheitsratgeber soll Unternehmen dabei helfen, herauszufinden, wie sie ihre vertraulichen Informationen – einschließlich sensibler Kundendaten – am bes*ten sichern und wie* sie ihre Computer und mobilen Geräte vor Viren, böswilligen Angriffen und mehr schützen können.
Mobile Sicherheit und BYOD für Dummies In diesem E-Book-Ratgeber erklären die Kaspersky-Exper*ten die Grundlagen von* BYOD (Bring Your Own Device) und des mobilen Arbeitens, zeigen die Gefahren auf und geben zahlreiche Tipps für den Schutz des Unternehmens.

***16 IT-Fachb*ücher der Microsoft Press kostenlos als E-Books**
Die Microsoft Virtual Academy bietet derzeit kostenlos *16 IT-Fachb*ücher der Microsoft Press als E-Books im PDF-, EPUB- und MOBI-Format an. Im Einzelnen stehen folgende E-Books kostenlos zum Abruf bereit:
Introducing Windows Azure: *Mitch Tulloch beschreibt in diesem E-Book die verschiedenen Windows Azure Services und gibt so einen guten Eindruck von den vielfältigen Möglichkeiten der Plattform.*
Introducing Windows *8.1 for IT-Professionals*
Windows Server Introducing Windows Server *2012 R2*
Windows Azure Introducing Windows Azure for IT Professionals Rethinking Enterprise Storage
Datenbanken Introducing Microsoft SQL Server 2014
App-Entwicklung Programming Windows Store Apps with HTML, CSS and JavaScript, .NET Technology
Microsoft System Center

- Introducing Microsoft System Center *2012 R2*
- Microsoft System Center: Integrated Cloud Platform
- Microsoft System Center: Network Virtualization and Cloud Computing
- Microsoft System Center: Building a Virtualized Network Solution
- Microsoft System Center: Designing Orchestrator Runbooks
- Microsoft System Center: Configuration Manager Field Experience
- Microsoft System Center: Cloud Management with App Controller
- Microsoft System Center: Troubleshooting Configuration Manager
- Microsoft System Center: Optimizing Service Manager

Die in Englisch verfass*ten Fachb*ücher lassen sich kostenlos und ohne Registrierung über die Microsoft Virtual Academy herunterladen. Alle Titel sind im PDF-, EPUB- und MOBI-Format verfügbar.

EUN-Umfrage unter ICT-Verantwortlichen
European Schoolnet führt eine europaweite Umfrage unter ICT-Verantwortlichen an Schulen durch. Ziel ist es,

ihre Weiterbildungsbedürfnisse zu kennen, um diese in neue Online-Kurse einfliessen zu lassen. Dafür benötigen sie genauere Informationen zu Rollen und Aufgaben der ICT-Beauftragten in Europa.
http://international.educa.ch/de/eun-umfrage-ict-verantwortliche

OSS-Tagung für Lehrpersonen
Open Source Software OSS fördert den Einsatz von freier Software an Schulen. Es geht um Austausch und Weitergabe von Wissen und Erfahrungen mit Open Source Software, Hardware und Open Data. Die Tagung vom 28. März ist für Lehrpersonen sowie Mitarbeitende von Bildungsinstitutionen kostenlos.
http://www.ossanschulen.ch/weiterbildungstagung/2015

Was tun bei Cyber-Mobbing?
Beleidigende Kommentare, Verleumdungen, "Dislikes" - jede dritte Schülerin beziehungsweise jeder dritte Schüler war schon einmal von Mobbing im Internet betroffen. Die EU-Initiative klicksafe hat jetzt einen umfassenden Ratgeber zum Thema Cyber-Mobbing veröffentlicht. klicksafe-Broschüre

Die perfekte Diashow
Mit ffDiaporama montieren Sie Fotos, Musik, Videos und Texteinblendungen zu einer faszinierenden Diashow. Alle Elemente der Diashow können einzeln animiert werden. Videoclips lassen sich schneiden, usw.
http://ffdiaporama.tuxfamily.org/ffdiaporama/

Pascal programmieren
Mit Lazarus entwerfen Sie Benutzeroberflächen mit der Maus und programmieren die darunter liegenden Funktionen in Pascal. Die quelloffene Entwicklungsumgebung bietet Datenbankzugriffe, komfortable Grafikfunktionen, Dateidialoge und vieles mehr.
http://lazarus.freepascal.org

Open Freely
Irgendjemand hat Ihnen eine Datei in einem exotischen Format geschickt, für die Sie nicht das passende Programm installiert haben. Mit OpenFreely für Windows kriegen Sie die Datei trotzdem auf.
http://www.openfreely.com

Alles für 3D-Bastler
Die Firma Autodesk hat ihr Sortiment professioneller CAD-Programme um kostenlose Apps erweitert. Sie können damit 3D-Modelle aus Fotos erzeugen oder von Grund auf neu modellieren sowie Schaltkreise entwerfen. http://www.123dapp.com

Gemeinsam online Zeichnen
Dabei hilft ein Internet-Whiteboard, also eine Online-Dienst, bei dem mehrere Personen gleichzeitig am gleichen Bild malen und zeichnen können. Die Mozilla-Stiftung hat einen Unterbau für solche Server geschaffen: TogetherJS (https://togetherjs.com). Mit dieser Technik können Sie eine Vielzahl verschiedener Anwendungen für die Online-Zusammenarbeit in eigene Lösungen einbauen. Die Beispiel-Anwendung für Zeichnungen finden Sie hier: https://togetherjs.com/examples/drawing/
Twiddla.com ist ein Online-Dienst, mit dem Sie im Internet ein Skizzenblatt anlegen können. Wenn Sie Twiddla im Browser aufrufen, können Sie auf die rote Sandschaufel klicken und das Zeichenblatt einfach ausprobieren. Diese Online-Tafel wird alle fünf Minuten automatisch gewischt.
Klicken Sie statt dessen auf die grüne GO-Schaltfläche, bekommen Sie ratz-fatz Ihr eigenes Zeichenblatt. Die Adresse oben im Browser enthält eine eindeutige Nummer, unter der dieses Blatt für andere erreichbar ist.
Cacoo.com ist auf professionelle Grafiken spezialisiert, weniger auf das freie Kritzeln von schnellen Entwürfen. Der Freemium-Dienst bietet eine eingeschränkte kostenlose Variante. Sie können damit Organigramme, Baupläne, Mindmaps, Flussdiagramme und Ähnliches zeichnen.

Suchmaschinen-Tutorial der Uni Bielefeld:
http://www.ub.uni-bielefeld.de/biblio/search/
Hier erfahren Sie nicht nur, welche Suchdienste es gibt und wie Sie gezielt zu guten Suchergebnissen gelangen, sondern auch, wie Sie die Qualität der gefundenen Quellen prüfen können und wie Sie auch an Infos gelangen, die nicht in Google zu finden sind.
http://www.ub.uni-bielefeld.de/div/pdf/Internet_Suche.pdf

Religion, Ethik

Islam, Islamismus, Islamfeindichkeit - Filme für Jugendliche
Das Medienpaket der Polizeilichen Kriminalprävention des Bundes und der Länder "Mitreden! Kompetent gegen

Islamfeindlichkeit, Islamismus und dschihadistische Internetpropaganda" enthält zwei Kurzfilme.

- "Stand up for your rights" handelt von Islamfeindlichkeit, salafistischer Propaganda und engagierten jungen Muslimen.
- in "My Jihad" handelt von einem Streit um diesen Begriff und dem Kampf für Gerechtigkeit.
- handelt von einem Streit um einen Begriff und den Kampf um Gerechtigkeit. - See more at: http://www.polizei-beratung.de/medienangebot/medienangebot-details/detail/200.html#sthash.B9gup0xn.dpuf
- handelt von einem Streit um einen Begriff und den Kampf um Gerechtigkeit. - See more at: http://www.polizei-beratung.de/medienangebot/medienangebot-details/detail/200.html#sthash.B9gup0xn.dpuf
- handelt von einem Streit um einen Begriff und den Kampf um Gerechtigkeit. - See more at: http://www.polizei-beratung.de/medienangebot/medienangebot-details/detail/200.html#sthash.B9gup0xn.dpuf
- handelt von einem Streit um einen Begriff und den Kampf um Gerechtigkeit. - See more at: http://www.polizei-beratung.de/medienangebot/medienangebot-details/detail/200.html#sthash.B9gup0xn.dpuf

Die Filme haben jeweils eine Laufzeit von ca. 20 Minuten. Darüber hinaus enthält das Medienpaket fünf Interviews mit namhaften Experten aus dem Themenbereich.
Ziel des Medienpaketes ist es, Jugendliche in Bezug auf freiheitsfeindliche Propaganda im Internet zu sensibilisieren und so gegen dschihadistische "Argumente" zu immunisieren. Eine Beratungsstelle, über welche Sie die Filme kostenlos beziehen können, finden Sie hier:
Weitere Infos: http://www.polizei-beratung.de/medienangebot/medienangebot-details/detail/200.html

Ethik: ***Jugendliches Engagement***
Kinderrechte, Umwelt und Bildung - Kinder und Jugendliche engagieren sich mitunter gerne. Auf diesen Seiten werden sie zu informativen Portalen weitergeleitet.
http://select.bildung.hessen.de/ethik/portale/globlern/kampagnen/index.html

Musik, Kunst, Sport

Donger List
Welcome to Donger List - A Donger is a set of unicode characters assembled to form a text emoticon. Sometimes also refered to as emojicons, emoticons, kaomoji, Japanese emoticons, or text faces.
http://dongerlist.com/

Schweizer Kunstvermittlung im Überblick
Schweizer Museen verfügen über immer interessantere Vermittlungsangebote zu ihren Ausstellungen für Schulklassen. Diese Ausstellungen unterstützen Lehrpersonen dabei, Unterrichtsstoff anschaulich zu vermitteln. Die laufend aktualisierte Ausstellungsagenda von educa.ch gibt hierzu einen Überblick.
http://agenda.educa.ch/de/sonderausstellungen-fuer-schulen

Kunstunterricht mit dem Computer: *6.4 Video / Animation*
http://kunst.zum.de/6_4.htm

Designinspirationen: http://designspiration.net/popular/page/2/?marker=187552568985

komma - Ausgabe 15
Das Magazin der der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Mannheim ist frisch in der 15. Ausgabe erschienen und steht unter dem Motto »Aufbruch«.
https://www.behance.net/komma-mannheim/

Termine – Wettbewerbe

Unter dem Motto **"MINT anders - Innovation und Experimente im Bildungssystem" findet am 30. April 2015 der 8. MINT-Tag statt**, die größte jährliche Veranstaltung der Initiative "MINT Zukunft schaffen". Gastgeber wird in diesem Jahr das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sein.
"MINT Zukunft schaffen" Spreeufer 5, 10178 Berlin
ellen.walther-klaus@mintzukunftschaffen.de www.mintzukunft.de

Inklusiver Unterricht mit Materialien in Leichter Sprache – Beispiel "Sozialpolitik"
Lehrer-Workshop zum Thema Inklusion auf der "didacta" 2015

Wettbewerbe für Schulen
Es gibt eine Vielzahl von Wettbewerben, Ausschreibungen und Aktionen, an denen sich Schulen und einzelne Klassen in vielen verschiedenen Fächern beteiligen können. Der Bildungsserver Hessen sammelt diese Infos für Sie unter dem Punkt Wettbewerbe in der rechten Spalte auf der Startseite des Bildungsservers.
http://djaco.bildung.hessen.de/termine/wettbewerb/index.html

Der Verband Sonderpädagogik - Landesverband Nordrhein-Westfalen - veranstaltet seinen diesjährigen **Landeskongress zum Thema "Gemeinsam Unterricht entwickeln" am 9.5.2015 in Düsseldorf**. Mehr dazu lesen Sie unter http://www.verband-sonderpaedagogik-nrw.de

Am 16.5.2015 führt der vds-Bezirksverband Oberpfalz den **2. Regensburger Fachtag zum Thema "Inklusion von Kindern mit Lernschwächen"** durch. Weitere Informationen erhalten Sie unter http://www.vds-bayern.de

"Umgang mit psychischen Erkrankungen im Schulalltag - Störungen des Sozialverhaltens und der Emotionen vor dem Hintergrund der Inklusion" - so lautet das Thema der Fortbildungsreihe des Überregionalen Beratungs- und Förderzentrums für Kranke am 10.3.2015 in Butzbach. Mehr dazu erfahren Sie unter http://www.bfz.mls-buseck.de dort Fortbildung- Downloads

Anmeldungen zur **Tagung #erinnern_kontrovers. Aufbrüche in den Erzählungen zu Nationalsozialismus, Holocaust und Zweitem Weltkrieg**, die der Verein Lernen aus der Geschichte **am 9. Und 10. Juli *2015*** *durch*führen wird, sind bereits jetzt möglich. Siehe den Tagungsblog: http://erinnern.hypotheses.org/credits. Dort finden Sie weitere Informationen zur Tagung.

e²change im Zeichen von Wissensmanagement
Die educanet²-Jahrestagung am 27. Mai in der BERNEXPO widmet sich im Hauptreferat dem Thema «Wissensmanagement mit educanet²». Schon die Tagung selbst mit über 30 Kurzreferaten zu Administration, Werkzeugen und Einsatzszenarien sowie rund 200 Teilnehmenden dient als Wissensgenerator und -speicher.
https://www.educanet2.ch/wws/28712196.php

Smart Hero Award Facebook und die Stiftung Digitale Chancen schreiben *2015 gemeinsam zum zweiten* Mal den Smart Hero Award aus. Mit dem Preis wollen die Initiatoren Menschen und Organisatoren auszeichnen, die ihr **ehrenamtliches und soziales Engagement erfolgreich in und mit Social Media** umsetzen. Smart steht dabei für den klugen Einsatz von Social Media für Anerkennung, Respekt und Toleranz. Gesucht werden „smarte Heldinnen und Helden“, die diese Werte vertre*ten und mithilfe von* Facebook und/oder anderen sozialen Medien erfolgreich ihr ehrenamtliches und soziales Engagement verwirklichen.
http://smart-hero-award.de/ueber_den_award/ http://smart-hero-award.de/news/index.cfm/key.91

Bildungspolitik, Medienpädagogik, Gesundheit, Recht

"Frau Müller muss weg!"Lass doch der Jugend ihren Lauf von Ferdinand Knauß
Sönke Wortmanns neuer Film trifft den Nerv der Zeit: Eltern und Schulkinder drehen vor Angst um ihre Wettbewerbsfähigkeit völlig durch - und toben ihre Panik an den Lehrern aus.
http://www.wiwo.de/erfolg/campus-mba/frau-mueller-muss-weg-lass-doch-der-jugend-ihren-lauf/v_detail_tab_print/11227014.html

VOM ARBEITERKIND ZUM AKADEMIKER ÜBER DIE MÜHEN DES AUFSTIEGS DURCH BILDUNG Aladin El-Mafaalani http://www.kas.de/wf/doc/kas_36606-544-1-30.pdf?140121131707
Vom gleichen Autor: **Gespräch über Bildungsaufsteiger - "Sozialer Aufstieg ist ein schmerzhafter Prozess"** http://www.sueddeutsche.de/bildung/gespraech-ueber-bildungsaufsteiger-manche-kappen-ihre-wurzeln-komplett-1.1876279-2

Ausgewählte fiskalische Effekte einer Reform des Berliner Schulsystems - eine Pilotstudie : Gutachten im Autrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus Dohmen, Dieter; Fuchs, Kathrin; Himpele, Klemens http://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/21810
http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/21810/ssoar-2006-dohmen_et_al-ausgewahlte_fiskalische_effekte_einer_reform.pdf?sequence=1

Was kostet der gebundene Ganztag – Berechnung zusätzlicher Kosten für die Einführung eines

flächendeckenden Ganztagsangebotes in Deutschland v. Prof. Klemm, Bertelsmann-Stiftung. 2012
http://www.vdp-bw.de/images/stories/PDF/15062012_studie_ganztagsschulen_bertelsmann.pdf

Studienberatung per Chat im Netz:
Wissenschaftsministerium NRW: Chat zur Studienorientierung
http://www.wissenschaft.nrw.de/studium/informieren/chat-zur-studienorientierung/
Wissenschaftsministerium: Übersicht zu Studienberatungsangeboten
http://www.wissenschaft.nrw.de/studium/informieren/angebote-zur-studienberatung/
Zentrale Studienberatungen NRW: Übersichtsseite http://www.zsb-in-nrw.de/
Universität Duisburg-Essen: Ein Beispiel für eine Hochschule mit social-media-Beratung
https://www.facebook.com/abz.studieninteressierte

OECD Bildungsbericht: Geprägte Verhaltensmuster begründen unterschiedliche Leistungen von Jungen und Mädchen
http://www.oecd.org/berlin/presse/gepraegte-verhaltensmuster-begruenden-unterschiedliche-leistungen-von-jungen-und-maedchen.htm
http://www.keepeek.com/Digital-Asset-Management/oecd/education/the-abc-of-gender-equality-in-education_9789264229945-en#page17
OECD-Studie: Mädchen sind oft Mathe-Muffel
http://www.dw.de/oecd-studie-m%C3%A4dchen-sind-oft-mathe-muffel/a-18295356

Schulqualität in Bayern- ISB
ISB-Info 01/2015 **Schwerpunktthema: LehrplanPLUS**
Das ISB veröffentlicht zweimal im Jahr ein Themenheft, das Einblick in die aktuellen Institutsarbeiten gibt. Schwerpunktthema dieser ersten Ausgabe ist das Projekt LehrplanPLUS.
Neben dem Grundsatzartikel beleuchtet die Broschüre das Schwerpunktthema aus unterschiedlichen Perspektiven und berichtet somit "aus unserer Werkstatt".
http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/isb-info-01-2015/
http://www.isb.bayern.de/download/15886/isb_info_01_2015_internet.pdf

Medienpädagogik

Medienpädagogische Links für Lehrer, Eltern und Schüler von Joachim Kruse
Internetadressen nicht nur für die Unterrichtsarbeit mit dem Schwerpunkt Medien und Medienpädagogik
http://www.joachim-kruse.de/dsl-lehrerlinks.htm#med_paed

Ideenset Informations- und Medienkompetenz
Die PHBern hat ein neues Ideenset für Lehrpersonen der Sekundarstufe I und II zum Thema «Informations- und Medienkompetenz» erarbeitet. Es bezieht sich auf den Lehrplan 21, ist fächerübergreifend einsetzbar und besteht aus Arbeitsblättern, Videos, Online-Tutorials, Anleitungen und Literaturtipps.
https://www.phbern.ch/ideenset-informations-und-medienkompetenz.html

BERTELSMANN STIFTUNG (HRSG.) **Wie wirksam sind digitale Medien im Unterricht?** 1. Auflage 2014
Die digitalisierte Welt verändert das Lernen wie kaum eine gesellschaftliche Entwicklung zuvor.
Was bedeutet das für die Bildung der Zukunft? Wie können wir von den Möglichkeiten der Digitalisierung profitieren? Und wo ist Vorsicht geboten? Diese Fragen berühren den pädagogischen
Alltag von der Schule über die Ausbildung und Hochschule bis hin zur beruflichen Weiterbildung.
https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Publikationen/GrauePublikationen/Studie_IB_Wirksamkeit_digitale_Medien_im_Unterricht_2014.pdf

Über Audiyou – die Online Audiothek
www.audiyou.de ist ein Internetportal für das Hoch- und Runterladen von Audiodateien. Die Nutzung ist kostenlos.Das Projekt AUDIYOU ist als privat finanzierte Initiative in Hamburg entstanden und seit dem Mai *2008 online*. Die AUDIYOU-Datenbank enthält ein breit gefächertes **Angebot an Fieldrecordings, Atmos, Musik, Geräuschen, Hörspielen, Features und Lesungen**.
AUDIYOU ist Deutschlands erste umfangreiche, komplett kostenfreie Audiothek, die neben dem Up- und Download von Dateien auch Tipps, kreativen Austausch und redaktionelle Betreuung anbietet. Damit ist AUDIYOU auch für den Einsatz an Schulen und die Medienarbeit mit jüngeren Kindern geeignet.
http://www.audiyou.de/

Webhygiene.de
Die Webhygiene bezeichnet sämtliche Maßnahmen eines Internetnutzers, die dazu geeignet sind, sich vor Daten-, Identitäts- und Bilddateiendiebstählen im Internet - insbesondere in sozialen Netzwerken - zu schützen.
http://www.webhygiene.de/
Mit Werkzeugkoffer und 10 einfachen Regeln der Webhygiene:
http://www.webhygiene.de/media/PDF/3480_10_Regeln_Webhygiene.pdf

KIM-Studie 2014: Bücher und Lesen in der Freizeit
Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger in Deutschland
http://www.lesen-in-deutschland.de/html/content.php?object=journal&lid=1299
Die gesamte Studie steht zum Download zur Verfügung: www.mpfs.de/fileadmin/KIM-pdf14/KIM14.pdf

Studie: Bildungsmedien online
Eine dreijährige Studie der Universität Augsburg hat sich mit der Herkunft, Qualität und Nutzung von kostenlosem Unterrichtsmaterial deutscher, Schweizer und österreichischer Anbieter im Internet beschäftigt. Die meisten Lehrmittel stehen für Deutsch, Mathematik und Sprachen zur Verfügung.
http://www.bildungsmedien.de/presse/pressedownloads/forschungsprojekt-augsburg

Stellungnahme des Verbandes für Bildungsmedien zur OER:
http://www.bildungsmedien.de/presse/pressedownloads/oer/

Spielfieber – Der Countdown läuft
Spielen macht Spaß. Das Spiel Spielfieber dient der Prävention von Glücksspielsucht. Es ist für Jugendliche und für die Arbeit mit Jugendlichen konzipiert. Spielen und spielen lassen… und dabei spielerisch lernen. (finanziert durch die Landesstelle Glückspielsucht Bayern): http://www.spielfieber.net/
http://www.spielfieber.net/spielen/

Für das weltweit größte **Forschungsprojekt zur Medienrezeption, dem World Hobbit Research Project,** werden insgesamt 50.000 Zuschauerinnen und Zuschauer des Hobbit gesucht, die an einer Online-Befragung zur Rezeption der Filme teilnehmen möchten. Online-Befragung

Webinare: Lernen mit mobilen Geräten
Das IT-Cluster im MINT EC, dem nationalen Excellence-Schulnetzwerk mathematisch-naturwissenschaftlicher Schulen, setzt die Reihe der Webinare zum Einsatz mobiler Geräte wie Notebooks, Tablets und Smartphones fort. Die Webinare sind für alle Interessierten frei zugänglich. Themen und Termine
http://www.lehrer-online.de/1068268.php

Germanys Next Top Modell: Frauen sind nur platzsparende Körper
Fetischisiert, vermessen, vorgeführt und verkauft: "Germany's Next Topmodel" richtet eine ganze Generation zugrunde. Jetzt startet die zehnte Staffel…
http://www.zeit.de/freitext/2015/02/12/grjasnova-gntm-germanys-next-topmodel/

Mobiles Lernen an Schulen: Zwischen Idealismus, Resignation und Ideologie
Technik hat es im Unterricht deutscher Schulen nach wie vor schwer. Lehrer Andreas Hofmann beschreibt seine Erfahrungen.
http://www.mobilegeeks.de/artikel/mobiles-lernen-an-schulen-zwischen-idealismus-resignation-und-ideologie/

iPad Projekt der Waldschule Hatten https://waldschulpads.wordpress.com/

Ipads in Education http://www.scoop.it/t/ipads-in-education
News, reviews, resources and more on the use of iPads in the learning environment.

10 Plattformen, 10 Ideen vom HR-Medientag 2010:
http://www.eggers-elektronik.de/wp-content/uploads/2014/11/hr-medientag-ideen.pdf
1.Facebook: Seite für historische Person anlegen und pflegen
https://www.facebook.com/pages/Emperor-Norton-I/109974287544?fref=ts
2. Twitter: Historisches Ereignis in Echtzeit nacherzählen https://twitter.com/titanicrealtime
3. Pinterest: Material- und Linksammlung (Alternative Werkzeuge: Das „Materialbilderbuch“
http://www.pinterest.com/smithsonian/titanic-at-100/
scoop.it oder die Lesezeichen-Plattform diigo.com)
https://www.diigo.com/user/untergeekde/hrmedientag
4. Youtube: Schüler ein eigenes Erklärvideo drehen lassen (und die Kommentare managen)

https://www.youtube.com/watch?v=QWfoZsHk9XA
5. Google Maps: Historisch bemerkenswerte Orte eintragen
https://www.google.com/maps/d/viewer?ll=53.251202,10.40798&source=embed&ie=UTF8&msa=0&spn=0.00959,0.042315&hl=de&mid=zVZZRXN45vTE.k4090t5YbvsI
6. Wikipedia: Einen Artikel neu anlegen oder anreichern
http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Artikelw%C3%BCnsche
http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Kurze_Artikel
7. Storify: Eine „Netzpresseschau“ rund um ein Tagesereignis
https://storify.com/SPIEGELONLINE/ferguson-1
8. Instagram: Fotos zu einem Unterrichtsthema unter einem Hashtag
http://www.enjoygram.com/tag/sweetvegannovember
9. WhatsApp: Ein „Social TV“ zu einem Film im Unterricht
http://de.slideshare.net/JanEggers/der-verdrahtete-dinosaurier-social-tv-social-radio-und-was-der-nutzer-davon-hat
10. Tumblr: Ein Projekt(tage)blog anlegen und führen
http://gartenprojekt-hohestieg.tumblr.com/
Die Links dienen nur der Verdeutlichung - nicht alle führen zu direkt unterrichtstauglichen Vorbildern.

Darstellungsformen im digitalen Storytelling:
http://www.hr-online.de/website/specials/wissen/download.jsp?key=standard_document_53858215&row=2&rubrik=81969

Keine Angst vor Social Media:
http://www.hr-online.de/website/specials/wissen/download.jsp?key=standard_document_53858215&row=0&rubrik=81969

Geräusche / Texte / Sounds / Musik aus dem Internet herunterladen
http://www.hr-online.de/website/specials/wissen/download.jsp?key=standard_document_53858215&row=1&rubrik=81969

Und Action- in 7 Schritten zum eigenen Film
Außer der eigenen Homepage, auf der „Filme gegen rechte Gewalt“ kostenlos heruntergeladen werden können, betreibt der Verein „Gesicht zeigen“ die Seite www.undaction.de.
Hier erhalten Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufen 1 und 2 (auch Hauptschule) Informationsmaterialien, wie ein eigener Film gedreht werden kann. Außer der theoretischen Grundlegung (www.undaction.de/th.html) gibt es hier Unterrichtsmaterial zur Vorbereitung (www.undaction.de/um.html) und Techniktipps zum Dreh (www.undaction.de/tt.html). Sind Sie noch skeptisch, schauen Sie sich einfach den „Film zum Film“ unter www.undaction.de/th_das_koennen_sie.html oder die filmische Anleitung „In sieben Schritten zum eigenen Film“ unter www.undaction.de/fi.html an.

Mein Lehrer – der Bildschirm
http://www.sueddeutsche.de/bildung/digitale-bildung-mein-lehrer-der-bildschirm-1.2369002
Möglichkeiten und Grenzen des Online-Unterrichts

Angebote der Medienpartner (Hessischer Rundfunk) von M. Pleimfeldner
https://prezi.com/i_1whww__w-b/medienpartner-in-hessen/?utm_campaign=share&utm_medium=copy

Das E-Learning-Magazin der Uni Hamburg:
http://www.uni-hamburg.de/elearning/helm.html
http://www.uni-hamburg.de/elearning/helm/archiv.html

Gesundheit

Immer wieder: Läusemittel
Gesundheitsinformation.de zu Kopfläusen:
http://www.gesundheitsinformation.de/kopflaeuse.2191.de.html
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung über Wirkung von Läusemittel:
http://www.kindergesundheit-info.de/themen/krankes-kind/kopflaeuse/laeusemittel/
Bekanntmachung und Nachtrag zur Entwesungsliste vom Bundesamtes für Verbraucherschutz:
http://www.bvl.bund.de/DE/01_Lebensmittel/02_UnerwuenschteStoffeOrganismen/10_Schaedlingsbekaempfungsmittel/01_Infektionsschutz/bgs_infektionsschutz_node.html

Hausgeburt oder Kreißsaal – neue statistische Ergebnisse:

Hausgeburt oder Klinik, Kaiserschnitt oder vaginale Entbindung? Über die vermeintlich beste Variante wird mit Leidenschaft gestrit*ten und gek*ämpft, nicht unbedingt zum Wohle des Kindes. Die risikogerechte Versorgung erscheint als passende Lösung für Mütter und Kinder.
http://news.doccheck.com/de/72309/geburtshilfe-krieg-im-kreisssaal/?utm_source=web&utm_medium=DocCheck+News&utm_campaign=DocCheck+News+Search

Natürliche Geburt vs. Kaiserschnitt – das Portal Natürliche Geburt
Wenn in Deutschland bald jedes Dritte und in Brasilien schon jedes 2. Kind per Kaiserschnitt zur Welt kommt, was macht das mit den Müttern und den Kindern?
http://www.natuerlichegeburt-bw.de/fachleute.html

Hirndoping am Arbeitsplatz - Einflussfaktoren und Präventionsmöglichkei*ten f*ür Unternehmen
Seit einigen Jahren wird das Thema (geistige und körperliche) Leistungssteigerung durch Medikamente oder andere Erzeugnisse im Arbeitskontext in den Medien behandelt. Die iga.Broschüre zeigt anhand von Studien die Ausmaße des Phänomens und beschreibt außerdem Wirkungen und Folgen der Einnahme dieser Produkte ohne ärztliche Verordnung. Ein weiterer Schwerpunkt sind Präventionsmöglichkei*ten f*ür Unternehmen.
Download der Broschüre "Hirndoping am Arbeitsplatz - Einflussfaktoren und Präventionsmöglichkei*ten f*ür Unternehmen" (PDF*, 761 KB)*

Alle anders - alle gleich - alle gesund im Betrieb: Das Interkulturelle Betriebliche-Gesundheitsmanagement
Die kurze Broschüre stellt das Interkulturelle Betriebliche Gesundheitsmanagement vor. Sie beschreibt gute Gründe für das IBGM, die Bausteine und den Ablauf. Daneben geben verschiedene Mitarbeiter der BMW Group und der Münchner Stadtentwässerung - in beiden Unternehmen wurde das IBGM erprobt - Einblick, was ihnen bei diesem Projekt besonders wichtig war. Wenn Sie das Interkulturelle Betriebliche Gesundheitsmanagement bei sich einführen möchten, finden Sie außerdem Kontaktadressen und die vom Unternehmen benötig*ten Ressourcen*.
Download Alle anders - alle gleich - alle gesund im Betrieb: Das Interkulturelle Betriebliche Gesundheitsmanagement (PDF*, 2,7 MB)*

The Truth about Depression BBC Full Documentary 2013
https://www.youtube.com/watch?v=F5YubjEqbZ8

Ernährung
Ziel der neuen Materialien im DGUV-Schulportal "Lernen und Gesundheit" ist die kritische Auseinandersetzung mit Trendgetränken. Jugend- und Trendgetränke

Schutz vor Erkältungen
Gesundheitsinformation.de: Informationen über Erkältung und Vorbeugemaßnahmen
http://www.gesundheitsinformation.de/erkaeltung.2642.de.html
Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung: So schützt Händewaschen
http://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/
Alles rund um das Thema "Erkältung" in unserer Serie: Sieben Dinge über Erkältung: Wissenschaftler wissen wenig http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/erkaeltungserie100.html

Zur Situation der Altenpflege in Deutschland
- Altenpflege: Wen jucken schon Geschwüre? (Die Zeit)
http://www.zeit.de/2014/19/sozialverband-klage-pflege-altersheime
- Altenpflege wird Achillesferse der Wirtschaft (Deutsche Welle)
http://www.dw.de/altenpflege-wird-achillesferse-der-wirtschaft/a-17876060
- Was läuft in Pflegeheimen schief? (ZDF)
https://presseportal.zdf.de/no_cache/aktuelles/mitteilung/was-laeuft-in-pflegeheimen-schief-zdfzoom-...
- Pflegereform: Keine Entlastung für Pflegekräfte (NDR)
http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/panorama3/Pflegereform-Keine-Entlastung-fuer-Pflegekraefte,pfl...
- Pflegebericht: Erfolge und Mängel (Süddeutsche Zeitung)
http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/noten-fuer-pflegeheime-kontrolle-bitte-1.2303443

Intersexualität: F, M, X oder Nix?
http://news.doccheck.com/de/77756/intersexualitaet-f-m-x-oder-nix/
Das binäre Geschlechtersystem gerät weltweit ins Wanken: Hierzulande wird mittlerweile bei uneindeutigem Geschlecht im Geburtenregister diese Angabe weggelassen. Nun hat die BÄK eine Stellungnahme zum Thema DSD/Intersexualität abgegeben – mit weitreichenden Folgen**.**

Recht

Fall des Monats 1/2015
Darf eine Lehrkraft die digitale Kopie eines Schulbuchs, das sie selbst besitzt, auch im Unterricht verwenden?
www.deutsche-anwaltshotline.de Schulbücher einscannen?

Der **neue Rechtsratgeber "Mein Kind ist behindert - diese Hilfen gibt es"** für behinderte Menschen und Angehörige steht Ihnen unter http://www.bvkm.de kostenlos zum Download zur Verfügung.
http://www.bvkm.de/fileadmin/web_data/pdf/Rechtsratgeber/MeinKindIstBehindert2015_web.pdf

Urteile und Gesetze zu Behinderung und beruflicher Teilhabe finden Sie im neuen Internetportal von **REHADAT-Recht** unter http://www.rehadat-recht.de

Der Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks nimmt noch bis zum 31.3.2015 Anträge entgegen. Lesen Sie mehr dazu unter http://www.dkhw-foerderdatenbank.de/themenfonds.html

18 werden mit Behinderung - Was ändert sich bei Volljährigkeit
http://www.bvkm.de/fileadmin/web_data/pdf/Rechtsratgeber/2015-18werdenOnline.pdf

Steuermerkblatt
Das Steuermerkblatt stellt die Steuervorteile dar, die Eltern behinderter Kinder aufgrund des Einkommensteuergesetzes und des Kraftfahrzeugsteuergesetzes in Anspruch nehmen können.
http://www.bvkm.de/fileadmin/web_data/pdf/Rechtsratgeber/Steuermerkblatt_2014_2015_online.pdf

Behinderung und Migration – Präsentation in 5 Sprachen
Die Präsentation „Behinderung und Migration – Hilfen für behinderte Menschen und ihre Angehörigen“ klärt Familien mit behinderten Kindern und Migrationshintergrund kurz und prägnant über ihre wichtigsten Rechte auf. ? http://www.bvkm.de/recht-und-politik/rechtsratgeber/behinderung-und-migration.html
http://www.bvkm.de/fileadmin/web_data/Behinderung_und_Migration_deutsch_2014.pdf

Software, Hardware-Skripte

Understanding Math- Times Tables: Multiplikation und Division bis 100 verstehen am Ipad:
Please take a look at the video. If you are interested to try it in your iPad class, please let me know.
https://itunes.apple.com/app/understanding-math-times-tables/id931897095?mt=8
https://www.youtube.com/watch?v=0gVoitiyAkA

Lehrer erhalten kostenlosen MindManager 11 für Windows
Das Team von Medien für Bildung bietet die kostenlose Verteilung der Software MindManager 11 für Windows an: http://medienfuerbildung.de/kostenlose-mindmanager-version-11-fuer-lehrerinnen/

Tipps und Tricks zu Powerpoint
Microsofts Powerpoint gilt als der Standard zum Erstellen von Präsentationen. Die Software bietet wie alle Office-Programme eine hohe Funktionalität. Mit den folgenden praxisnahen Tipps und Tricks können sich Anwender die Arbeit mit Powerpoint deutlich erleichtern.
http://www.cio.de/a/powerpoint-tipps-und-tricks-aus-der-praxis,3041762

Admin-Essentials **Die 25 besten Software-Tools für IT-Profis**
Als Admin ist man immer auf der Suche nach Tools, die alltägliche Aufgaben schnell, einfach und möglichst kostenlos erledigen. Die Admin-Essentials sind ein Werkzeugkasten, der alle Bereiche abdeckt.
http://www.com-magazin.de/praxis/system-tools/25-besten-software-tools-it-profis-853751.html

Alte Arkade und Dos-Spiele zum Leben erwecken:
Hunderte von Arkade-Klassikern und PC-Games können sie direkt im Browser spielen. Der Emulator JS-Mess macht es möglich. Diese Software läuft auf den Servern des Internet-Archivs und stellt eine DOS-Oberfläche zur Verfügung, die per Internet benutzt werden kann. Commander Keen, Wasteland, Wizard's Castle und viele mehr warten auf Spieler - insgesamt über 3.000 Spiele für MS-DOS und andere Plattformen.
Die MS-DOS-Spiele finden Sie unter https://archive.org/details/softwarelibrary_msdos_games.

Das komplette Software-Archiv finden Sie hier: https://archive.org/details/software.
Auch von uralten Spiele-Konsolen wie zum Beispiel Bally Astrocade sind hier spielbare Games zu finden.

Levanto – Evaluationstool für Lehrmittel:
http://www.ilz.ch/cms/index.php/dienstleistungen/levanto
Beurteilungskriterien:
http://www.ilz.ch/cms/index.php/component/jdownloads/finish/7-diverses/85-beurteilungskriterien-levanto
Online-Instrument: http://www.levanto.ch/

Zeichentrick ganz einfach
Mit dem Pivot Animator für Windows erzeugen Sie Zeichentrickfilme aus animierten Strichmännchen sehr einfach. Die Männchen setzen sich aus Linien zusammen, die mit Gelenken verbunden sind und sich per Maus in Bewegung setzen lassen. http://pivotanimator.net

Knoten verschieben in MindMaps
Wenn Sie in MindMaps wie FreeMind oder FreePlane neue Knoten vom Ursprung aus erzeugen, werden diese abwechselnd rechts und links angeordnet. Möchten Sie einen Knoten auf die andere Seite schieben, so benutzen Sie dazu die Tastenkombinationen Strg-Rechtspfeil und Strg-Linkspfeil. Mit der Maus geht es zwar auch, aber dann wechseln die Anknüpfungspunkte der Kanten an den Knoten nicht die Seite.

Strickmaschinen selber bauen
Es gibt zwei Strickmaschinen, die Sie als Open Hardware mit Hilfe kostenloser Baupläne und überall erhältlicher Teile selbst bauen können: OpenKnit strickt flache Teile (http://openknit.org/), Circular Knitic erzeugt gestrickte Schläuche (https://github.com/var-mar/circular_knitic). Gesteuert werden beide mit dem quelloffenen Programm Knitic (http://www.knitic.com/).

Whatsapp am PC nutzen
Ein großer Nachteil von Whatsapp war bisher, dass man damit nicht komfortabel am Computer chatten konnte. Die Firma hat jetzt nachgebessert. Sie öffnen die Adresse https://web.whatsapp.com/ in Google Chrome, lesen den angezeigten Pixel-Code mit der Whatsapp-App Ihres Handys ein, und schon können Sie im Browser chatten.

Google Earth Pro umsonst: Die professionelle *3D-Kartensoftware steht* jetzt gratis zum Download bereit. Google Earth Pro dient Unternehmen unter anderem zur Planung von Bauprojek*ten oder zur Gel*ände-Analyse. Hierzu stehen verschiedene Werkzeuge wie Kartenerstellungstools, verschiedene Sichtbereichswerkzeuge, Flächenmessungen und verschiedene Datenebenen für Demografie und Verkehrslage zur Verfügung.
Für den Download ist eine kostenlose Anmeldung bei Google Earth Pro erforderlich. Anschließend erhal*ten Nutzer den Lizenzschl*üssel für die Software per E-Mail. Wer auf die Zusatzfunktionen verzicht*en kann*, spart sich die Anmeldung und greift zur Standard-Version von Google Earth.

Stammbaum erfassen
Mit Gramps erfassen Sie Ihren Stammbaum gründlich in allen Details. Möchten Sie statt dessen nur eine schnelle Skizze Ihrer Abstammung erzeugen, benutzen Sie besser ein MindMap-Programm. Projektseite:
https://gramps-project.org http://www.edrawsoft.com/freemind.php
http://www.chip.de/downloads/Freeplane_69164060.html

Fantasy-Spiel für Linux
In "Dreamfall Chapters" tauchen Sie ein in eine Fantasiewelt, die in der Zukunft spielt. Science-Fiction, Fantasy und Abenteuer-Elemente mischen sich in einer grafisch aufwändig gestalteten Handlung. Das Spiel ist für Windows, Mac und Linux erhältlich. http://redthreadgames.com/games/chapters/

Sicher chatten und Dateien übertragen
Mit RTCCopy können Sie mit einem oder mehreren Partnern chatten und Dateien sicher übertragen. Die Dateien können beliebig groß sein. Die Verbindung ist verschlüsselt, es wird nichts zwischengespeichert. Funktioniert mit Firefox, Opera und Chrome und ist einfach zu bedienen. https://rtccopy.com/

Automatischer Aufräumer
DropIt kopiert Ihre Dateien automatisch in die richtigen Ordner. Sie schieben mit der Maus einen Haufen Dateien auf das DropIt-Symbol, und das Programm ordnet Bilder, Texte und andere Dokumente in die dazugehörigen Ordner. DropIt kann außerdem Ordner überwachen, Archive ein- und auspacken und vieles mehr. http://www.dropitproject.com/

PC-Fernbedienung
Mit UltraVNC können Sie einen Windows-PC aus der Ferne per Internet steuern oder Ihren eigenen PC für den Zugriff von außen freigeben. http://www.uvnc.com/

Apple-Büroprogramm iwork jetzt auch für Windows-Nutzer Kostenlos
Eine Vorab-Version der Text-, Tabellen- und Präsentations-Suite iWork von Apple ist jetzt auch für Windows-Nutzer kostenlos verfügbar. Damit kann auf die Apple-Webapps jetzt auch ganz ohne ein Apple-Gerät zugegriffen werden.
http://www.schieb.de/730934/gratis-apple-bueroprogramm-iwork-jetzt-auch-fuer-windows-nutzer

Windows 7 Tipps: http://www.heisig-it.de/win7_tipps.htm

FreeFont- Meier Basisschrift
Hans Eduard Meier (gest. 17. Juli 2014) entwickelte in seinen letz*ten zehn Lebensjahren zusammen* mit Max Schläpfer ein innovatives Konzept einer neuen Schweizer Schulschrift. Seit Herbst 2014, von Luzern ausgehend, löst die neue Didaktik die alte Schnürlischrift in der Schweiz ab.
http://www.fonts4ever.com/free_font.php

Manfred Nodes
Fachberater Medienbildung
Staatliches Schulamt Darmstadt-Dieburg
Am Falkenhorst 8 64832 Babenhausen im Januar 2015